

# Bundesamt für Kommunikation

## tvsvizzera.it: Konformität gemäss Leistungsvereinbarung

---

### Schlussbericht

Kontaktperson: Stefan Thommen

© Publicom AG, CH-8802 Kilchberg, 9. März 2016

## Management Summary

**tvsvizzera.it** ist ein aktives und buntes Webangebot in italienischer Sprache. Die Bemühungen der Redaktion sind erkennbar, sowohl dem Zielpublikum als auch dem regulatorischen Rahmen gerecht zu werden.

Die inhaltsanalytische Überprüfung von tvsvizzera.it (Vollerhebung, Analysebasis: fast 17'000 Webbeiträge) anhand der Vorgaben der Leistungsvereinbarung ermöglicht Publicom jedoch nur ein durchzogenes Fazit, denn insgesamt stellt tvsvizzera.it **keine ausreichende qualitative und quantitative Konformität** mit den Anforderungen aus Ziff. 4.1 bis 4.4 her:

Für lediglich **zehn Prozent** aller Beiträge stellt Publicom (gem. Ziff. 4.1 bis 4.3) eine **maximale oder hohe Konformität** fest – d.h. es handelt sich um bilaterale (CH/IT) oder Schweizer Erstproduktionen, die zudem das relevante Themenspektrum bedienen. Werden **basis-konforme** (von RSI oder Swissinfo übernommene, themenrelevante Beiträge zur Schweiz, selten bilateral) und **ausreichend konforme** Inhalte (nicht themenrelevante schweizerische Eigenproduktionen, selten bilateral) hinzugerechnet, dann erreichen etwa **36 Prozent** des tvsvizzera-Angebots eine **passable Konformitätsstufe**.

**62 Prozent** der Inhalte auf tvsvizzera.it sind hingegen lediglich **ergänzend, schwach** oder **minimal** konform (allesamt nicht themenrelevant und ohne bilaterale Bezüge). Aus dieser Gruppe thematisieren 45 Prozent nur italienische oder internationale Themen, Schweizer Aspekte fehlen ganz.

tvsvizzera.it kann auch die quantitative Vorgabe von **2 bis 3 eigenen Beiträgen** pro Tag nicht durchgehend einhalten – wenn nur themenrelevante bilaterale sowie schweizerische Eigenleistungen als Basis für die Beurteilung herangezogen werden. Damit ist aus Publicom-Sicht auch **keine ausreichende Konformität** mit Ziff. 4.3 der Leistungsvereinbarung gegeben.

Die Expertenüberprüfung zur **Barrierefreiheit** hat ergeben, dass tvsvizzera.it bereits die **Basiszugänglichkeit nicht erreicht**, geschweige denn die erforderliche Stufe AA. Das Angebot ist damit klar **nicht konform** gemäss Ziff. 4.4 der Leistungsvereinbarung.

Auch aus Kommunikations- bzw. **Nutzersicht** offenbart tvsvizzera.it grossen Optimierungsbedarf. Im Zentrum steht die **mangelhafte Orientierungsfunktion** auf allen Ebenen (inhaltlich, formal-handwerklich, strukturell, technisch...), im Besonderen die sträflich vernachlässigte Quellentransparenz. Zudem fehlen Austauschmöglichkeiten und Dienstleistungen.

## Inhaltsverzeichnis

Management Summary.....	2
1. Ausgangslage und Zielsetzung .....	4
2. Methodik und Vorgehen.....	5
2.1. Projektanlage und Methodik.....	5
2.2. Operationalisierung anhand Anforderungen Leistungsvereinbarung.....	9
3. Ergebnisse der Konformitätsüberprüfung.....	11
3.1. Bericht aus dem Lektorat: Erfahrungen und qualitative Eindrücke.....	11
3.2. Erhebungsumfang und Analysebasis .....	13
3.3. Beitragsaufkommen, Rubrikenstruktur und Publikationspraxis.....	14
3.4. Konformität mit Leistungsvereinbarung: Einzelanforderungen.....	20
3.4.1. Angebot: Geografische Reichweite (Ziff. 4.1, Abs. 2) .....	21
3.4.2. Angebot: Schweizer Bezug und Bilaterales (Ziff. 4.1, Abs. 1) .....	24
3.4.3. Angebot: Redaktionelle Eigenständigkeit (Ziff. 4.1, Abs. 3 und Ziff. 4.3) .....	27
3.4.4. Qualität: thematischer Fokus (Ziff. 4.2).....	31
3.4.5. Barrierefreiheit für sensorisch behinderte Menschen (Ziff. 4.4) .....	34
4. Fazit: Gesamtkonformität mit Leistungsvereinbarung .....	35
4.1. Gesamtqualität: Konformitätsstufen anhand Ziff. 4.1 bis 4.3 .....	35
4.2. Quantität: Eigene Beiträge im Zeitverlauf (Ziff. 4.3).....	39
4.3. Schlusswort aus Publicom-Sicht .....	41
 Anhang A: Dossier Fallbeispiele .....	 42
A1: Konformitätsstufen gemäss Ziff. 4.1 bis 4.3 .....	42
A2: Inhaltliche Mängel und Problemfälle.....	49
A3: Formale und journalistisch-handwerkliche Mängel .....	53
A4: Technische Mängel und Hürden .....	58
 Anhang B: Gutachten Barrierefreiheit.....	 62

## 1. Ausgangslage und Zielsetzung

Das italienischsprachige Internetportal "**tvsvizzera.it**" (*tvS*) wird von der Radiotelevisione svizzera di lingua italiana (RSI) betrieben. Die News-Plattform soll geeignete Informationen und Services für ein internationales italienischsprachiges Publikum mit Interesse an der Schweiz anbieten. Zur Hauptzielgruppe von *tvS* gehören demnach vor allem die zahlreichen **italienischen Grenzgänger**, die einer Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen<sup>1</sup>.

Die "**Leistungsvereinbarung 2013-2016**" (LV) zwischen der SRG und dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) vom 29. Mai 2013 konstituiert die inhaltlichen und formalen Vorgaben für das Angebot von *tvS* (siehe auch Kap. 2.2). Das Dokument regelt unter anderem die **geografische** und **thematische** Ausrichtung am Zielpublikum, sowie an redaktioneller **Qualität** und der **Tagesaktualität**. Des Weiteren fordert die LV eine redaktionelle **Eigenständigkeit** bei der Selektion und Aufbereitung der Themen ein – und knüpft diese zusätzlich an eine **quantitative Zielvorgabe**.

Das BAKOM sieht sich veranlasst, die Erfüllung dieser Anforderungen durch *tvS* zu überprüfen, weshalb es Anfang November 2015 an Publicom gelangt ist. Auf Basis des Projektvorschlags "**tvsvizzera.it: Konformität gemäss Leistungsvereinbarung**"<sup>2</sup> wurde Publicom mit der Untersuchung des Webangebots betraut. Der Projektstart erfolgte am 17. November 2015. Der gesamte (bzw. zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch verfügbare) Content auf *tvS* wurde mit einem Webcrawler erfasst und mittels **computergestützter Online-Inhaltsanalyse** auf Konformität überprüft. Die **Vollerhebung** von gut 7'100 Beiträgen aus der Untersuchungsperiode zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Januar 2016 basiert auf der innovativen methodischen Kombination von manuellen und automatischen Arbeitsschritten in integrierte Forschungsprozesse (siehe Kap. 2.1). Für die Datenerhebung arbeitete Publicom mit dem Technologiepartner **Eurospider** Information Technology AG aus Zürich zusammen (Subunternehmung).

Das vorliegende Dokument fasst die **zentralen Befunde** der Konformitätsüberprüfung durch Publicom zusammen (siehe Kap. 3). Das Zeitbudget war mit rund dreieinhalb Monaten für das ambitionierte Forschungsvorhaben sehr knapp bemessen, zudem resultierte eine Fülle an hoch aktuellen Erkenntnissen<sup>3</sup>. Deshalb konzentrieren sich die nachfolgenden Ausführungen – in knapper Form – auf die wesentlichen Erkenntnisse in Hinblick auf die **regulatorische Relevanz** gemäss

---

<sup>1</sup> Gemäss Grenzgängerstatistik (GGS) des Bundesamt für Statistik arbeiteten im 4. Quartal 2015 rund 62'300 Personen mit Wohnsitz Italien im Kanton Tessin.

<sup>2</sup> Die definitive Version des Projektvorschlags datiert vom 16. Dezember 2015.

<sup>3</sup> Die Vollerhebung generierte eine enorme Menge an Erhebungsdaten. Die zum Zweck der Datenanalyse generierten Tabellen füllen deutlich mehr als 700 Seiten.

Ziff. 4.1 bis 4.4 der LV. Ein Dossier mit **Fallbeispielen** illustriert die wichtigsten Schlussfolgerungen, Tendenzen und Mängel (siehe Anhang). Die Beurteilung der **Barrierefreiheit** auf Basis von Ziff. 4.4 der LV hat die spezialisierte Schweizerische Stiftung zur behindertengerechten Technologienutzung vorgenommen ("Zugang für alle", [www.access-for-all.ch](http://www.access-for-all.ch), siehe Kap. 3.4.5).

## 2. Methodik und Vorgehen

### 2.1. Projektanlage und Methodik

Zur umfassenden Konformitätsüberprüfung entlang der Anforderungen der LV hat sich Publicom der Methode der quantitativen Online-Inhaltsanalyse bedient. Unter Anwendung einer **computergestützten Form der quantitativen Inhaltsanalyse** wurden strukturell-formale und inhaltliche Merkmale auf breiter Basis erhoben, also auf der Grundlage grosser und dynamischer Datenmengen. Zur Qualitätssicherung (QS) und für die vertiefte Bearbeitung von thematisch-qualitativen Aspekten wurden die automatisierten Indexierungen mit einem klassischen bzw. **manuellen Analyseansatz** ergänzt und überprüft.

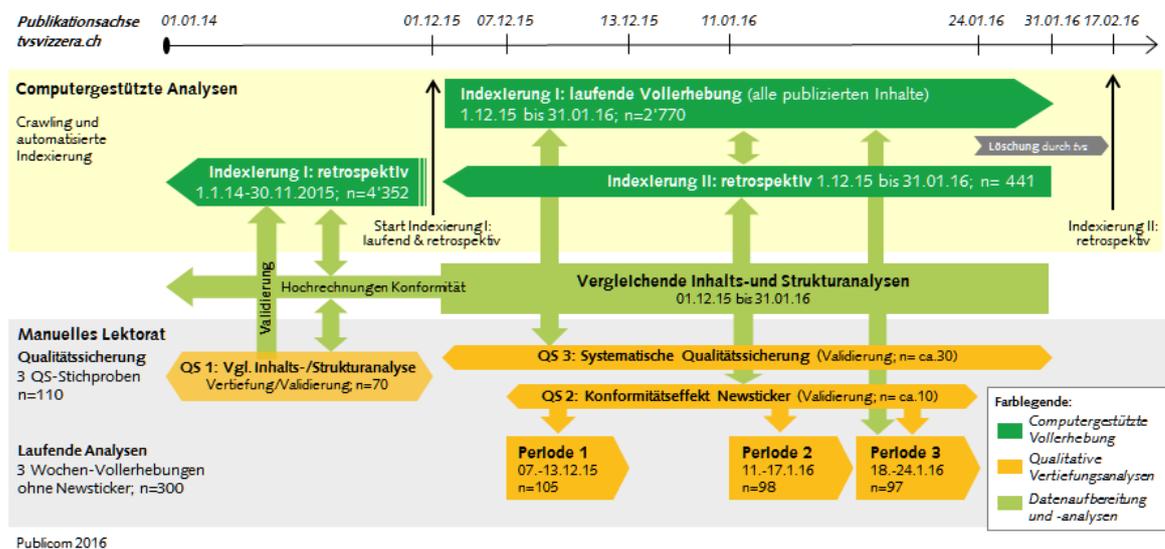
Im ersten Schritt erarbeitete Publicom durch eine **qualitative Vorstudie** die inhaltliche, methodische und organisatorische Basis für die darauffolgenden Analysen des Angebots:

- > **Initiale Analysen** tvsvizzera.it, rsi.ch und swissinfo.ch: Bestandsaufnahme, Möglichkeiten/Synergien und Hürden für automatisierte und manuelle Konformitätsprüfung
- > Abstimmung mit **Projekterwartungen** und Konformitätsauslegung BAKOM (auch auf Basis Fallbeispiele), Anpassungen am Erhebungskonzept
- > **Operationalisierung** der Konformitätsanforderungen (Übersetzung in Variablen und Ausprägungen, siehe Kap. 2.2), Erstellung einheitliches **Codebuch** für automatisierte und manuelle Analyse
- > **Konfiguration Analysesystem**: Webcrawler, Algorithmen für Indexierung und Abgleich mit RSI und swissinfo, Schnittstellen zu manuellem Lektorat und Qualitätssicherung
- > **Testing und Roll-Out Analysesystem**: initiales Crawling, Schulungen und Probecodierungen im manuellen Lektorat

Nach der Konfiguration der Analyseinstrumente startete per 1. Dezember 2015 die laufende und **maximal repräsentative Vollerhebung von tvs** mittels Webcrawling, Erfassung und sofortiger automatischer Codierung aller neu publizierten Beiträge (1.12.2015 bis 31.1.2016, siehe Indexierung I, Abb. 1). Zwei Projektmitarbeiter aus dem Lektorat codierten zusätzlich **sämtliche substanziellen Beiträge** aus **drei Wochen** der zwei Monate (Perioden 1-3, Abb. 1) – jedoch ohne den

hochfrequenten, aber aus Sicht der empirischen Primärerhebung vernachlässigbaren Newsticker auf der Startseite von *tvz* (siehe Methodensteckbrief). Die detaillierten Erkenntnisse der drei manuellen Wochen-Vollerhebungen trugen wesentlich zur Verbesserung der Qualität aller computergestützten Codierentscheidungen bei. In Kombination mit weiteren systematischen QS-Massnahmen<sup>4</sup> wurde die "Mensch-Maschine" **Intercoder-Reliabilität** kontinuierlich gesteigert. Zum Projektende erreichte diese einen hervorragenden Wert von über **92%** Übereinstimmungen.

Abb. 1: Untersuchungsanlage "Konformität gemäss Leistungsvereinbarung tvsvizzera.it"



Sämtliche Inhalte mit Publikationsdatum zwischen 1. Januar 2014 (Start des *tvz*-Angebots) und 30. November 2015 (also vor Beginn der Datenerhebung) wurden mit dem analogen Instrumentarium **retrospektiv** erhoben. Dies war jedoch nur möglich, wenn die Beiträge auf dem Webangebot von *tvz* zum jeweiligen Ergebniszeitpunkt tatsächlich noch verfügbar waren. Bereits bei ersten Tests anlässlich der Vorstudie hat sich herausgestellt, dass eine grosse Mehrheit der einmal veröffentlichten Inhalte schon nach relativ kurzer Zeit nicht mehr über die der crawlbare Seitenstruktur von *tvz* auffindbar ist. Dadurch ist die **Repräsentativität** bzw. Validität aller retrospektiv erzielten Befunde **derart ungewiss**, dass dadurch ausreichend belastbare Erkenntnisse zur Konformität des *tvz*-Angebots vor dem 1. Dezember 2015 verunmöglicht werden<sup>5</sup>.

<sup>4</sup> Z.B. erfassten die Mitarbeitenden mithilfe standardisierter "Fehlerrapporte" alle methodischen oder technischen Probleme bzw. Auffälligkeiten, die während der Forschungsphase auftauchten, zuhanden der Projektleitung. Dies ermöglichte eine rasche und zielorientierte Umsetzung geeigneter Verbesserungsmaßnahmen.

<sup>5</sup> Die *tvz*-Studie ist somit geradezu exemplarisch mit dem methodischen Hauptproblem von Online-Inhaltsanalysen konfrontiert – nämlich den dynamischen Grundgesamtheiten im Web, mit ihren weitreichenden Implikationen für die Bestimmung und Abgrenzung repräsentativer Analysegrundlagen und vor allem für die Ziehung repräsentativer Zufallsstichproben.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, hat Publicom die Vollerhebungs-Periode etwa drei Wochen nach Abschluss der Erstuntersuchung **retrospektiv ein zweites Mal gecrawlt** und **co-diert**<sup>6</sup> (Indexierung II, Abb. 1). Dabei bestätigten sich die ersten Schätzungen: tatsächlich sind fast **85 Prozent** der neu publizierten Beiträge auf der *tvsv*-Plattform bereits nach wenigen Wochen **nicht mehr auffindbar** – sowohl für den Webcrawler als auch für User. Fünf von sechs Beiträgen sind demnach nicht greifbar für rückwirkende Analysen. Durch das Gegenüberstellen der Begebenheiten vor und nach der Beitragslöschung (vergleichende Struktur- und Inhaltsanalyse) ist Publicom jedoch auch für die Periode vom 1. Januar 2014 bis 30. November 2015 in der Lage, bestmöglich gesicherte Aussagen und **Hochrechnungen zur Konformität** von *tvsv* zu machen (siehe Kap. 3.2). Die Kombination mit einer weiteren, "retrospektiven" Stichprobe (QS2, Abb. 1) für das manuelle Lektorat diene der zusätzlichen Absicherung der Validität der automatischen Indexierungen.

## Methodensteckbrief: Computergestützte Analysen

**Grundgesamtheit** = Analysebasis (keine Stichproben)

**Vollerhebung** aller verfügbaren Web-Beiträge auf *tvsvizzera.it*:

n=7'122 aus **Indexierung I**, davon:

- n=2'770 laufend erhoben ab 1.12.15 (Analyseperiode 1.12.15-31.1.16)
- n=4'352 retrospektiv (Periode 1.1.14-30.11.15, Erhebung per 1.12.15)

n=441 aus **Indexierung II** retrospektiv

(Periode 1.12.15 - 31.1.16, Erhebung per 25.2.16)

**Analysezeitraum** 1. Januar 2014 bis 31. Januar 2016

**Methodik  
und Vorgehen**

**Computergestützte, quantitative Inhaltsanalyse**

- Datenbeschaffung mittels projektspezifisch konfiguriertem Webcrawler
- Aufbereitung und Archivierung aller gefundenen Untersuchungseinheiten (Online-Beiträge)
- Aufbereitung Suchergebnisse für Abgleich mit RSI und swissinfo (korrespondierende Beiträge), Basis: charakteristische Textpassagen
- Suche nach Schlüsselbegriffen  
Basis: umfangreiche Glossare mit Entitäten (Behörden, Institutionen, Poli-

---

<sup>6</sup> Die entsprechenden Resultate lagen erst am 25. Februar 2016 vor, also gut eine Woche vor der Berichtslegung.

tiker/PEPs, Firmen, Marken usw.) und geografische Begriffe in Text (Wortstämme) und Quellcode

- Automatische Indexierung der Beiträge mit Regelwerken anhand Operationalisierungen im Codebuch (Inhalts- und Strukturanalyse): Extraktion aus redaktionellen Inhalten und Quellcode, Anreicherung mit Metadaten
- Gezielte Aufbereitung Stichproben für manuelles Lektorat zwecks Qualitätssicherung und qualitativer Vertiefungsanalyse
- Laufender Verbesserungsprozess (Qualitätssicherung): Iterative Anpassung der Analysealgorithmen zur automatischen Indexierung, inkl. Nachcodierungen betroffener Fälle

**Konformitätsindikatoren**

**Vollcodierung** aller Analysedimensionen gemäss Codebuch  
Ausnahme: unterstützend bei Suche/Abgleich korrespondierende Beiträge

**Methodensteckbrief: Qualitative Vertiefungsanalyse**

**Grundgesamtheit**

**Laufende Analysen:**

Manuelle Vollerhebung sämtlicher **substantieller Beiträge** auf *tvS* über drei Wochen, **Ausschluss** der Beiträge aus *tvS*-Newsticker<sup>7</sup>

**Stichproben**

**Laufende Analysen:** n=300 aus Indexierung I, davon

- Periode 1: n=105
- Periode 2: n=98
- Periode 3: n=97

**Qualitätssicherung:** n= 110 aus drei Zufallsstichproben:

- QS1: n=70 (aus Indexierung I retrospektiv, ohne Einschränkung)
- QS2: n=10 (aus Index I laufend, mit Einschränkung Newsticker)
- QS3: n=30 (aus Index I laufend, ohne Einschränkung)

**Zeitraum laufende Analysen**

- Periode 1: 7. bis 13. Dezember 2015
- Periode 2: 11. bis 17. Januar 2016
- Periode 3: 18. bis 24. Januar 2016

---

<sup>7</sup> Der Newsticker ist auf der Startseite von *tvS* integriert ([tvsvizzera.it/news](http://tvsvizzera.it/news)). Sämtliche Beiträge werden unverändert von RSI übernommen. Als grosser Bereich (über 70% Anteil am *tvS*-Gesamtaufkommen) ganz ohne redaktionelle Eigenleistungen ist der Ticker für die aufwendige manuelle Codierung wenig interessant (Validierung durch Stichprobe QS2). Dessen Konformitätseffekte konnten computergestützt und über die nachgelagerte Datenbereinigung (v.a. bezüglich Themenspektrum) hoch valide ermittelt werden.

**Methodik  
und Vorgehen**

**Manuelle quantitativ-qualitative Inhaltsanalyse:**

- Automatisierte Lieferung der Analysebasis, inkl. automatischen Codierungen sowie Vorschläge Suchergebnisse zu korrespondierenden Beiträgen auf RSI und swissinfo, wo nötig computergestützte Ziehung von Zufallsstichproben
- Codierung der Beiträge im manuellen Lektorat auf Basis des Codebuchs: Laufende Überprüfung/Korrektur automatisierte Indexierung
- Speicherung URLs zu Referenzbeiträgen auf RSI und swissinfo
- Systematisches Reporting zwecks Qualitätssicherung (laufender Verbesserungsprozess)

**Konformitäts-  
indikatoren**

**Vollcodierung** aller Analysedimensionen gemäss Codebuch

**2.2. Operationalisierung anhand Anforderungen Leistungsvereinbarung**

Als Grundlage für alle automatischen und manuellen Codierentscheidungen wurden die Vorgaben der LV zunächst in fünf **Konformitätsindikatoren** für die Ziffern 4.1 (getrennt für die drei Absätze), 4.2 und 4.3 übersetzt (siehe Tab. 1). Diese wurden anschliessend für die Codierung in Hauptindikatoren (Variablen und Ausprägungen/Kategorien) operationalisiert, nötigenfalls auf Teilindikatoren und sogenannte System Tags heruntergebrochen und im projektspezifischen **Codebuch** detailliert festgelegt. Diese Umsetzung folgte wiederum eng den einzelnen Anforderungen der LV für *tvS* und hatte zum Ziel, dem BAKOM valide und aussagekräftige Indikatoren zur Beurteilung der Konformität zu liefern. Die für die Forschungsfragen relevanten Variablen, Ausprägungen und Operationalisierungen werden in Tabelle 1 summarisch aufgezeigt:

Tab. 1: Operationalisierung der Leistungsanforderungen

Vorgabe Leistungsvereinbarung Konformitätsindikatoren	Variablen fett: Hauptindikatoren	Ausprägungen Erläuterungen
<b>Bezüge Schweiz/Bilateral</b> Ziff. 4.1, Abs. 1  jeweils dreistufig: voll konform, teilweise konform, nicht konform	<b>Schweizer Wissen</b> <b>Schweizer Sicht</b>  <b>Grenzüberschreitende Aspekte</b>  Geografischer Fokus Schweizer Themenspektrum	je 4-stufig: sicher, beiläufig, ohne, keine CH-Realität/kein Tagesgeschehen, CH-Sicht basiert auch auf Treffer für CH-Person (siehe unten)  4-stufig: Bilaterales/GÜ im Fokus, beiläufig, keine GÜ-Aspekte, keine CH-/IT-Realität, siehe unten siehe unten

Vorgabe Leistungsvereinbarung Konformitätsindikatoren	Variablen fett: Hauptindikatoren	Erläuterungen
<b>Geografische Reichweite</b> Ziff. 4.1, Abs. 2  dreistufig: voll konform, teilweise konform, nicht konform	<b>Geografischer Fokus</b>  Geo-CH, Geo-IT CH-Person, IT-Person (vollautomatisiert)	5-stufig: CH/IT, CH, IT, International, andere Inhalte System Tags: umfangreiche Glossaren, ca. 16'500 Personen, 2'000 Firmen und Behörden & ca. 1'500 geografische Begriffe
<b>Redaktionelle Eigenständigkeit</b> Ziff. 4.1, Abs. 3  dito	Korrespondierender Beitrag RSI Korrespondierender Beitrag swissinfo URL <i>tv</i> s, URL RSI, URL swissinfo  Publikationsdatum Beitrag <i>tv</i> s Publikationsdatum Beitrag RSI Publikationsdatum Beitrag swissinfo Vergleich Publikationszeitpunkt <i>tv</i> s - RSI Vgl. Publikationszeitpunkt <i>tv</i> s - swissinfo  <b>Redaktioneller Umsetzungsgrad</b>  Geografischer Fokus Grenzüberschreitende Aspekte	ja/nein, basiert auf eingebundenen Videos, Evidenzen Quellcode usw. falls korrespondierender Beitrag vorhanden vollautomatisiert (nach Stunde, Tag, Wochentag, Kalenderwoche, Monat, Quartal, Jahr usw.) Zwecks Ermittlung Erstpublikation  4-stufig: übernommener Beitrag, angepasster Beitrag, eigener Beitrag ohne GÜ-Aspekte, bilaterale Erstproduktion siehe oben siehe oben
<b>Qualität</b> Ziff. 4.2  dito	<b>Schweizer Themenspektrum</b>  Geografischer Fokus Grenzüberschreitende Aspekte	6-stufig: Politik, Soziokultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Anderes Thema, keine CH-Realität siehe oben siehe oben
<b>Quantität</b> Ziff. 4.3  dito  quantitative Vorgabe im Zeitverlauf	<b>Redaktioneller Umsetzungsgrad</b>  Korrespondierender Beitrag RSI Korrespondierender Beitrag swissinfo  Publikationsdatum Beitrag <i>tv</i> s div. Hauptindikatoren	siehe oben  Berechnung benötigt fast alle genannten Indikatoren
<b>Weitere formale und strukturelle Merkmale</b> (vollautomatisiert erhoben)	IDTVS Rubrik <i>tv</i> s Svizzera.it Dalla Redazione  RSI-Video eingebunden RSI-Audio eingebunden andere Nicht-Text-Elemente eingebunden Anzahl Zeichen Beitrag <i>tv</i> s / Beitragsgewicht Quellen/Autoren-Evidenz auf <i>tv</i> s  Beitrags-Titel und Content Weitere Evidenzen (Links)	Beitrags-Identifikation für Publikation des Beitrags ja/nein, Verlinkung auf Indexseite "Dalla Redazione" ja/nein ja/nein ja/nein vollautomatisierte Zeichenzählung Angaben/Nennung von Redaktoren, RSI/swissinfo, weitere Contentlieferanten, Agenturen usw. ermöglicht Volltextsuche aus Textkörper und Quellcode

### 3. Ergebnisse der Konformitätsüberprüfung

#### 3.1. Bericht aus dem Lektorat: Erfahrungen und qualitative Eindrücke

- > **Erschwerte inhaltliche Einordnung:** diffuse Themenselektion und -relevanz, mangelhafte Einbettung, inkonsistente Aufbereitung, unklare Content-Hierarchien (z.B. ältere/aktuelle Beiträge), irreführende Bezeichnungen (Rubriken, Beitragsüberschriften)
- > **Formale und journalistisch-handwerkliche Mängel:** kaum Quellentransparenz, Eigen-/Fremdleistungen schwer ersichtlich, lückenhafte geografische und zeitliche Einordnung, unstrukturierte Beiträge, fehlende Interaktionsmöglichkeiten
- > **Strukturelle und funktional-technische Mängel:** flache Seitenstruktur und -hierarchie, bruchstückhafte "Scheinrubriken", kontrastarme Anzeige, keine Kommentarfunktion, wenig intuitive Navigation, kaum brauchbare Resultate der Suchfunktion

Bei der ersten Kontaktaufnahme mit *tvS* fanden die Projektmitarbeiter aus dem Lektorat ein durchaus **attraktives**, Blog-ähnlich anmutendes und newsorientiertes Angebot vor. Die Startseite sah zwar etwas kontrastarm aus, machte aber einen durchaus **frischen und gegliederten Eindruck**. Leider wurde dieser positive Erstbefund mit dem Fortschreiten der manuellen Codierungen nicht bestätigt. Die vom Technologiepartner Eurospider gesammelten Daten offenbarten, unter der Oberfläche der Einstiegsseite, eine (für Mensch und Maschine) oft verwirrende und **schwer fassbare Struktur und redaktionelle Aufbereitung**.

Die **inhaltliche Einordnung** der zu untersuchenden Beiträge war für die Codierer häufig eine grosse Herausforderung. Viele Artikel (und Rubriken) hatten keine Tagesaktualität, sie beinhalteten oft sehr wenig oder gar keinen Text, längere Beiträge waren dagegen kaum strukturiert (u.a. verzichtet *tvS* konsequent auf Zwischentitel), zudem liessen sie Quellenangaben und somit viele der nötigen inhaltlichen **Orientierungsleistungen vermissen** (siehe Fallbeispiel F8 und F12). Dank den guten soziokulturellen Kenntnissen der italienischen und (süd-) schweizerischen Realität konnten die Lektoren den Inhalt trotz zahlreicher Hürden meist dennoch im richtigen Kontext bearbeiten.

Beim weiteren Durchforschen von *tvS* fanden die Lektoren schnell zahlreiche **"tote" Rubriken** (siehe F9 und F10). Diese wurden seit Monaten nicht mehr aktualisiert, blieben in der Seitenstruktur jedoch prominent platziert und leicht zugänglich. Einige Sammelrubriken wie z.B. **"Radio Monteceneri"** (siehe F11), waren zudem inhaltlich schwer zu fassen. Mit aktuellem Tagesgeschehen, Kommentaren bzw. Editorials (mit Hyperlinksammlung aber ohne Blog-Kommentarfunktion wie in "Hypercorsivi"), Infografiken zu internationalen Ereignissen ("Cartacanta"), Musikbeiträgen

("Newstracks") und sogar Cartoons ("#Allweekinasketch" und "Loris e Cal") wirkt die Rubrik als konzept- und zielloses Sammelbecken.

Die unübersichtlichen, meist jedoch komplett **fehlenden Angaben zu journalistischen Quellen** in Text- und Videobeiträgen erschweren die Einordnung der Inhalte als Nutzer – und auch aus forschersicher Perspektive. Entsprechende Hinweise werden, falls überhaupt, mal direkt unter dem Beitragstitel, mal im Fliesstext und in seltenen Fällen am Ende eines Beitrages gefunden. Trotz Nennung eines oder mehrerer Namen (Journalisten) war oft nicht ersichtlich, ob dieser für *tvS*, in ihrem Auftrag, für RSI/swissinfo oder für eine externe Agentur arbeitet (siehe F13). Ein ähnliches Bild ergab sich auch bei der Videoherkunft, wobei praktisch alle manuell erhobenen Beiträge mit Video aus einer RSI-Quelle stammen (siehe F15).

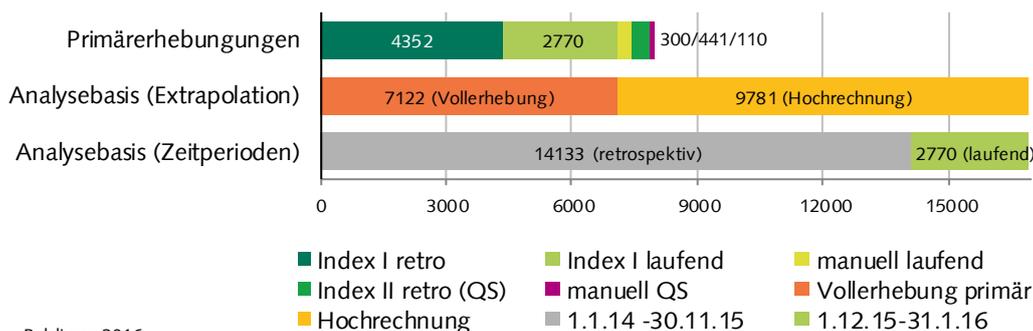
Die Verwirrung wurde noch gesteigert durch zahlreiche **"Scheinrubriken"**, die in der Hauptnavigation und Rubrizierung nicht vorhanden sind, aber als technische Artefakte des verwendeten Content Management Systems dennoch existieren. Obwohl (hoffentlich) nicht so vorgesehen, sind diese bruchstückhaften, unfertigen Übersichtsseiten dem User bzw. Lektor durch Klicken auf die Spitzmarken der betreffenden Beiträge einfach zugänglich. Paradebeispiel dafür ist die Übersichtsseite "News", auf der die Beiträge des Newstickers der Startseite zusammengefasst sind ([tvsvizzera.it/news](http://tvsvizzera.it/news), siehe F17). Auch die Berichterstattung zur Expo 2015 in Mailand stellte die Projektmitarbeiter vor grössere Schwierigkeiten, da Beiträge zu diesem Ereignis oft erschienen, eine zusammenfassende Rubrik aber nirgends abrufbar war (siehe F18 und F19).

Auch die **Suchfunktion** von *tvS* unterstützt die Nutzer nur ungenügend, da Suchaufträge wie z.B. "Expo 2015" keine brauchbaren Resultate liefern (siehe F20), was wohl auf die mangelhafte technische Umsetzung und/oder Beschlagwortung zurückzuführen ist.

Vermisst werden auch grundlegende **Interaktionsmöglichkeiten** für die Nutzer: Es gibt auf dem ganzen *tvS*-Angebot weder eine blogähnliche Kommentarfunktion, noch tiefgreifende Social Media Anbindungen (z.B. integrierte Facebook-Kommentarfunktionen, Folgen/Followen usw.) Es wurden auch keine anderen Austauschplattformen (z.B. Foren) gefunden, wie sie die Ziff. 4.1 der LV eigentlich einfordert. Es existieren zwar Facebook ([www.facebook.com/tvsvizzera](http://www.facebook.com/tvsvizzera)) und Twitter (@[tvsvizzera](https://twitter.com/tvsvizzera)) Auftritte, diese werden aber nie umworben oder in Beiträgen direkt eingebettet. Es besteht einzig bei allen Beiträgen die Möglichkeit, diese zu teilen oder zu retweeten, wobei Hashtags und andere Social Media Elemente nie festgelegt werden.

### 3.2. Erhebungsumfang und Analysebasis

Abb. 2: Erhebungsumfang und Analysebasis nach Hochrechnungen  
1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903



Bedingt durch die raschen und rigorosen "Löschungen" auf dem *tvS*-Angebot erfasste der Webcrawler nur etwa 15 Prozent aller ursprünglich vor dem 1.12.2015 publizierten Inhalte (siehe Kap. 2.1)<sup>8</sup>. Durch die nachgelagerte, retrospektive Indexierung der Vollanalyse-Periode konnte Publicom die Zustände vor (Index I laufend, siehe Abb. 2) und nach der "Löschung" (Index II retro) dem vorgefundenen Restbestand der "historischen" Periode gegenüberstellen (Index I retro) und mit den manuellen Stichproben abgleichen.

Die gründliche Vergleichsanalyse der Datengrundlagen ermöglichte die Extrapolation bzw. Einschätzung der Struktur und forschungsrelevanter Merkmale eines Grossteils des nicht mehr auffindbaren Contents. Daraus resultierte eine gesicherte **Hochrechnung** der Konformitätseffekte für 9'781 Beiträge (ein Grossteil aus dem Newsticker)<sup>9</sup>, die zur Vollerhebung von 7'122 Einheiten hinzukommen. Für den nachfolgenden Leistungs- bzw. Konformitätsnachweis von *tvS* steht somit eine **Analysebasis von insgesamt 16'903 Beiträgen** zur Verfügung.

<sup>8</sup> Genau genommen werden die Beiträge nicht gelöscht, sondern sie sind lediglich über die Navigations-Funktionalitäten der Website nicht mehr auffindbar. Wären die URLs bekannt, dann könnten die Beiträge nach wie vor aufgerufen werden. In der einheitlichen, blogartig-vertikalen Struktur der Übersichtsseiten von *tvS* sind jeweils rund zehn Inhalte prominent am Seitenanfang platziert. Darunter zeigt ein "Archiv" zehn etwas ältere Beiträge an, die nächsten zehn Beiträge können zuunterst über den Button "Mostra di più" aufgeklappt werden. Nach neunmaligem Betätigen dieser Funktion ist jedoch Schluss, der Button verschwindet. Dies bedeutet, dass die Inhaltsgefäße von *tvS* eine crawlbare bzw. zugängliche Kapazität von etwa 110 Beiträgen haben. Alle älteren Inhalte sind versteckt, sie stehen für eine retrospektive Analyse nicht mehr zur Verfügung.

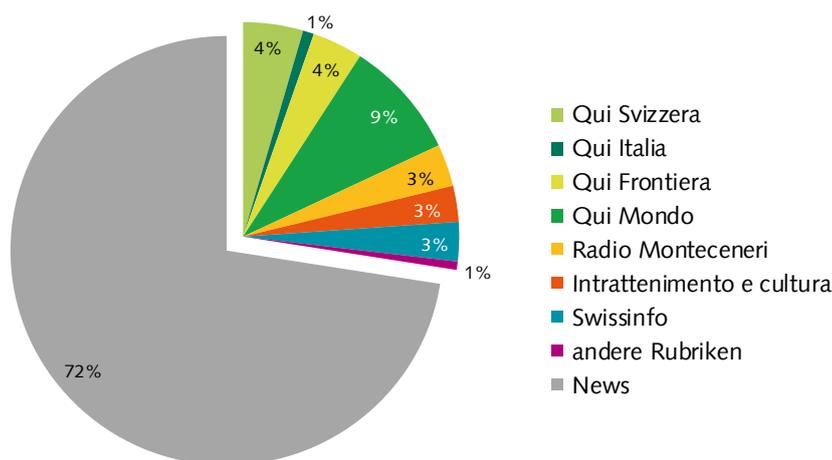
<sup>9</sup> Selbstverständlich beinhaltet die Hochrechnung eine gewisse Fehlermarge. Aus Sicht von Publicom ist dies eine vertretbare und notwendige Konzession, denn die Vorteile überwiegen deutlich: Das beschriebene Vorgehen liefert die bestmögliche Eingrenzung der Konformität von *tvS* über die gesamten 25 Monate seit dem Launch des Angebots. Ohne die Hochrechnungen müsste das BAKOM ganz auf (repräsentative) Befunde vor dem 1.12.15 verzichten. Es kommt hinzu, dass aus der Vergleichsperiode der laufenden Vollerhebung maximalrepräsentative Ergebnisse zur Verfügung stehen, die nicht nur für sich alleine auf ganz sicherem Boden stehen, daneben auch eine einwandfreie Basis für die vorsichtigen Hochrechnungen liefern.

### 3.3. Beitragsaufkommen, Rubrikenstruktur und Publikationspraxis

- > Rege Publikationsaktivitäten: seit Dezember 2015 täglich 45 neue Beiträge
- > Newsticker und "Qui Mondo" überwiegen LV-Kernrubriken im Verhältnis 4:1
- > Flache Struktur, formale und technische Mängel erschweren Orientierung

Publicom hat auf dem *tvS*-Angebot eine **rege Publikationsaktivität** angetroffen: So hat der Webcrawler im Dezember 2015 und Januar 2016 (laufende Vollerhebung) jeden Tag zwischen 10 und 73 neue Beiträge registriert, der Tages-Mittelwert lag bei fast 45 Neupublikationen. Damit übertrifft dieser deutlich die retrospektive Periode, mit täglich durchschnittlich gut 20 neuen Beiträgen<sup>10</sup>. Über die gesamte Untersuchungsperiode vom 1.1.2014 bis 31.1.16 hat Publicom eine Publikationsfrequenz von **22.2 Beiträgen pro Tag** hochgerechnet.

**Abb. 3: Beiträge pro Hauptrubrik**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



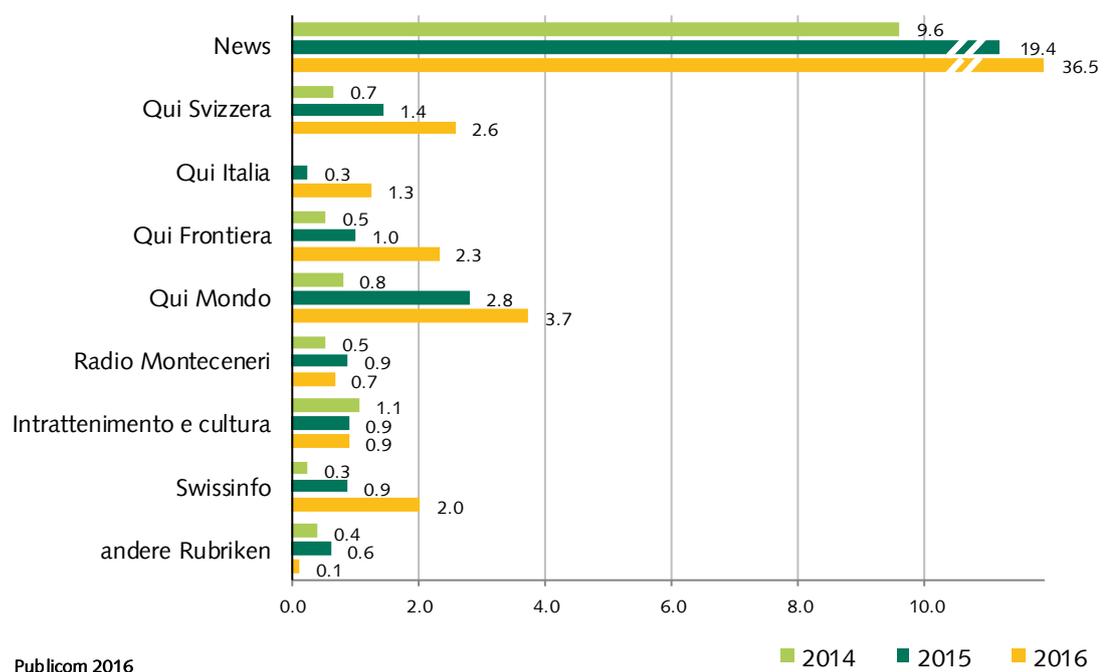
Publicom 2016

Bei der Betrachtung des Beitragsaufkommens in **Hauptrubriken** von *tvS* wird die grosse Bedeutung des Bereichs "**News**" offenbar, der mehr als **70 Prozent** aller publizierten Beiträge summiert (Abb. 3). So wurde während der laufenden Vollerhebung etwa jede Dreiviertelstunde eine neue Meldung in den **Newsticker** auf der *tvS*-Einstiegsseite eingespielt (rund 31 Meldungen pro Tag). Die

<sup>10</sup> Ein Teil dieses Unterschieds kann an der v.a. quantitativ eher vorsichtigen Hochrechnung des fehlenden Contents liegen. Es gibt aber auch klare Hinweise auf eine Steigerung der Publikationsaktivität über die Zeit, so z.B. im Vergleich der Jahre 2014 und 2015 (siehe auch Abb. 4). Interessanterweise ist die Aktivität auf *tvS* zudem etwa zwei Wochen nach Beginn des Webcrawling-Einsatzes (der auf Betreiberseite durchaus registriert werden kann) noch einmal sprunghaft angestiegen, und zwar von unter 30 täglichen Beiträgen in KW 50/2015 auf über 50 Einheiten ab KW 51/2015 bis Projektende.

substanziellen Hauptrubriken, welche auch über die Navigation von *tvS* zugänglich sind, haben einen Anteil von lediglich etwa einem Viertel des Gesamtaufkommens. Zweithäufigste Hauptrubrik mit neun Prozent ist "**Qui Mondo**". Dieser voraussichtlich kaum LV-relevante Bereich hat somit die gleiche quantitative Bedeutung wie "**Qui Svizzera**", "**Qui Frontiera**" und "**Qui Italia**" zusammen, die drei Rubriken mit dem wohl grössten Konformitätspotenzial.

Abb. 4: Beiträge pro Rubrik im Jahresvergleich  
Tages-Mittelwerte pro Jahr (2014 bis 2016, n=16'903)



Im Jahresvergleich zeigt sich für die meisten Hauptrubriken ein deutlich **zunehmendes Beitragsaufkommen** (Abb. 4). Überproportional stark ist die Steigerung der Tages-Mittelwerte für "**Qui Svizzera**" und "**Qui Frontiera**", während "**Qui Mondo**" seit 2015 nur noch einen geringen Anstieg verzeichnet. "News" ist mit 36.5 Beiträgen/Tag auch 2016 noch klar dominant. Der Bereich "**Qui Italia**" hat 2014 noch nicht existiert und wurde erst im Laufe des Jahres 2015 auf die *tvS*-Plattform integriert. Nur "Radio Monteceneri" und "Intrattenimento e cultura" konnten im Jahresverlauf keine Steigerungen der Aktivität verzeichnen.

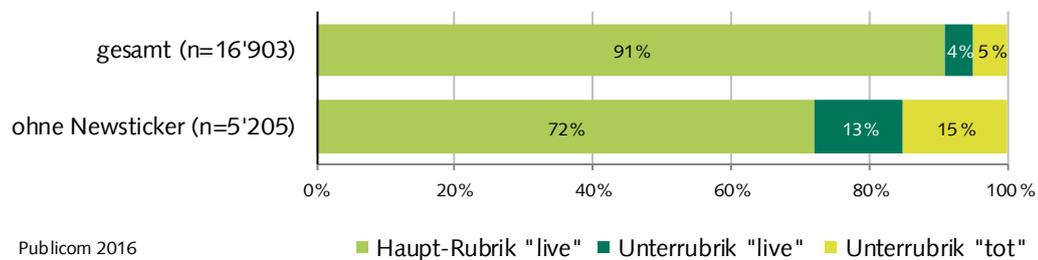
Weitere Erkenntnisse zu **Hauptrubriken**:

- > **Rubrikenbezeichnungen** zeigen Versuch, die Anforderung der LV zu **geografischem Fokus** (§4.1, Abs. 2) abzubilden: Schweiz, Italien, Grenzüberschreitendes, Internationales

- > **Thematische Rubriken** fehlen dagegen fast gänzlich, z.B. (gem. §4.2) Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft (Ausnahme: Intratt. e cultura): erschwerte Zugänglichkeit entsprechender Inhalte – gilt auch für inhaltlich wenig aussagekräftige Bezeichnungen wie "News", "Swissinfo" und "Radio Monteceneri"
- > Auf **zweiter Strukturebene** viele schwer verständliche, manchmal gar irreführende Rubrikenbezeichnungen, die zudem oft zu "toten" Gefässen führen (siehe F10, auch Abb. 5)
- > Stark **untergeordnete qualitative Bedeutung von "News"** aus Nutzer- und Forschungsicht:
  - Rubrik nicht ist in Hauptnavigation von tvs integriert, Meldungen erscheinen lediglich über den visuell unauffälligen Newsticker auf der Einstiegsseite (siehe F16)
  - Uniforme Aufbereitung als Kurzmeldungen, immer ohne AV-Elemente
  - News werden stets 1:1 von RSI übernommen – d.h. ohne Eigenleistungen – daher auch geringe Konformitätseffekte (siehe Kap. 4.1 und F7)
- > "**Swissinfo**" fehlt in Seitennavigation (analog News), nur über Startseite zugänglich
- > "**Radio Monteceneri**": inhaltlich äusserst heterogene Sammelrubrik für Content-Lieferanten, kaum News-Anteil (F11)
- > "**Intrattenimento e cultura**": enthält auch Tagesaktualität, andererseits zahlreiche tote Rubriken (Abb. 5)

**Abb. 5: Aktivität nach Rubriken-Kategorien**

Anteile am Gesamtaufkommen, mit und ohne Newsticker-Beiträge (1.1.14 bis 31.1.16)

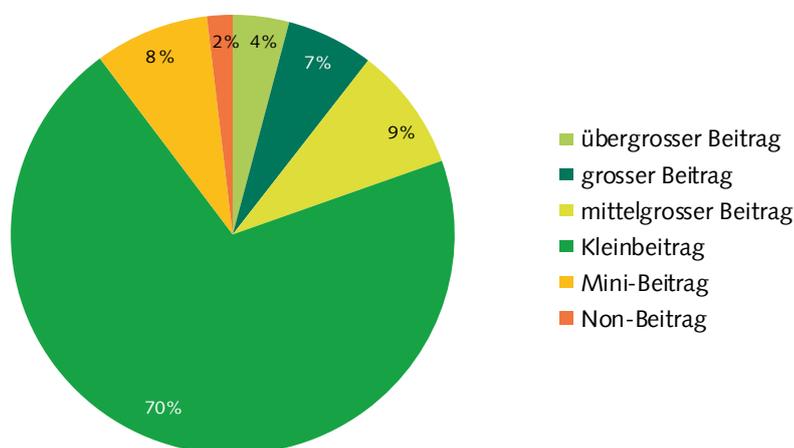


Eine Grundcharakteristik von tvs ist ausserdem die sehr **flache Seiten- bzw. Rubrikenstruktur**: Mehr als 90 Prozent aller Inhalte werden im blogartigen Layout des Angebots einzig auf der obersten Rubrikenebene abgelegt und weniger als ein Zehntel in einer Unterrubrik (Abb. 5). Dabei betrifft diese Tendenz nicht nur den Newsticker, sie ist auch für die übrigen Hauptrubriken typisch. Somit gelangen alle Beiträge zur **Tagesaktualität** – (fast) ohne zusätzliche thematische Einordnung – vorerst prominent auf die Startseite und die jeweiligen Übersichtsseiten. Sie rutschen danach immer weiter nach unten, und je nach Publikationsfrequenz verschwinden die Beiträge früher oder später wieder von der Plattform. Ein Archiv gibt es dafür keines. Diese Praxis kann für reine Newsmeldungen ohne grossen Zielgruppenmehrwert sicherlich Sinn machen, sie hat aber zur Folge, dass auch viele relevante Inhalte relativ rasch verloren gehen.

Die wenigen Inhalte, die in einer der **Unterrubriken** publiziert werden, bleiben auf *tvs* deutlich länger erhalten. Dass dies aber äusserst selten passiert, zeigt der **geringe Anteil** von 4 Prozent Beiträgen in Unterrubriken, die aktuell tatsächlich noch gepflegt werden (Abb. 5). Die Chance, dass ein Nutzer durch Klicken auf einen entsprechenden Link auf einen noch "lebenden" Bereich stösst, ist zudem unter 50 Prozent. Mehr als die Hälfte sind "**tote**" **Unterrubriken**, die seit Monaten keine Aktivität mehr verzeichnen. Da die betreffenden Bereiche auf den Übersichtsseiten aber nach wie vor prominent erscheinen, entsteht der Eindruck eines Angebots mit übermässig vielen veralteten Inhalten – was angesichts der hohen Publikationsfrequenz bzw. Newslastigkeit von *tvs* eigentlich nicht zutreffend ist.

Die computergestützte Indexierung hat mithilfe einer **Zeichenzählung** die Textlängen der Untersuchungseinheiten ermittelt. Ein durchschnittlicher *tvs*-Beitrag umfasst demnach **910 Zeichen**, bzw. **1'893 Zeichen** ohne den kurz gehaltenen Newsticker (Headline, Lead und Textkörper). Der längste Beitrag erstreckt sich über exorbitante (und nicht mediengerechte) 16'521 Zeichen<sup>11</sup>. Andererseits werden gut 300 Inhalte registriert, die ausser dem Seitentitel (und einem eingebundenen RSI-Video) keine zusätzlichen Textinformationen oder Einordnungen enthalten – und die somit schwerlich als redaktioneller Web-Beitrag gelten können ("Non-Beiträge", Abb. 6).

**Abb. 6: Beitragsgewicht**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Publicom 2016

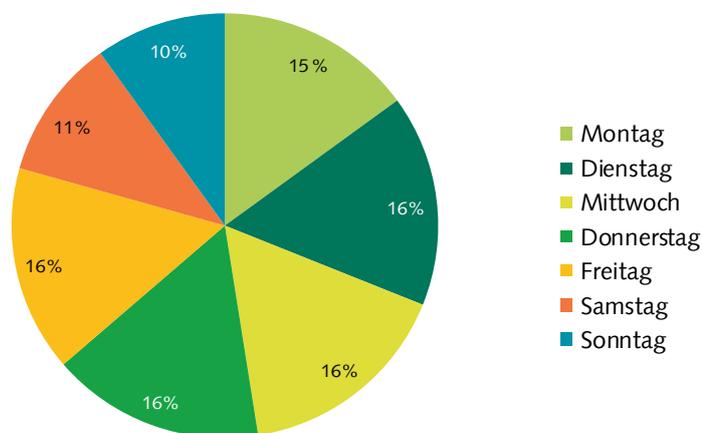
Für die bessere Übersichtlichkeit stellt Publicom die Textlänge als **Beitragsgewicht** in sechs Kategorien dar (Abb. 6). Die bereits genannten **Non-Beiträge** – ohne Textinformationen ausser dem

<sup>11</sup> Dies entspricht ganzen fünfzehn Volltext-Seiten im vorliegenden Berichtslayout!

Seitentitel (maximal 100 Zeichen) – kommen insgesamt eher selten vor, machen aber etwa ein Viertel des Aufkommens von "Intrattenimento e cultura" aus (siehe F14). Auch ein **Mini-Beitrag** hat einen äusserst geringen Informationsgehalt, mit 101 bis 250 Zeichen umfasst er kaum einmal mehr als zwei oder drei (kurze) Sätze. Von dieser Form sind entweder Kürzest-Meldungen im Newsticker, oder es sind Beiträge aus anderen Rubriken, die sich meist auf die Headline und einen knappen Lead beschränken. Der journalistische Gehalt ist entsprechend tief, die Decodierung und Einordnung für den Nutzer oft schwierig.

Den grössten Anteil haben auf dem *tv*s-Angebot die **Kleinbeiträge** (251-750 Zeichen), die typischen (bzw. 90 Prozent) Tickermeldungen stammen aus dieser Kategorie (allesamt ohne Lead). Aber auch in den aktualitätsnahen Bereichen "Qui Svizzera", "Qui Frontiera" und "Qui Mondo" liegt der Anteil an Kleinbeiträgen zwischen einem Drittel und 42 Prozent. Dieselben Anteile gelten in den letztgenannten drei Rubriken auch für **mittelgrosse Beiträge** (751-1'400 Zeichen). "Qui Italia" hat dagegen, bei einem geringen Aufkommen, eine Tendenz zu **grossen Beiträgen** (1'401-4'000 Zeichen), ebenso "Swissinfo" und "Radio Monteceneri", die beide auch für die meisten **übergrossen Beiträge** (ab 4'001 Zeichen) verantwortlich sind.

**Abb. 7: Publikationspraxis: Beiträge nach Wochentagen**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)

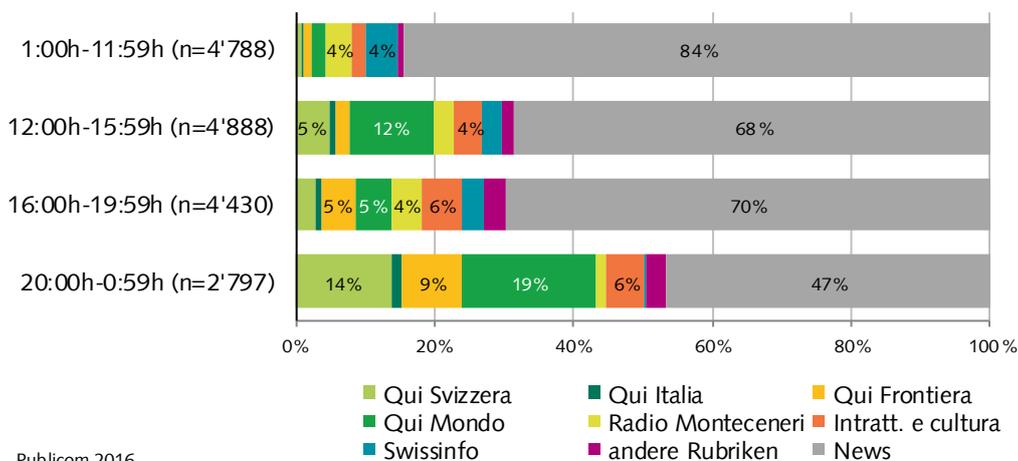


Publicom 2016

Die Redaktion von *tv*s generiert nicht nur eine beträchtliche Publikationsaktivität, sie sorgt auch für die bemerkenswert gleichmässige Verteilung der Beitragsproduktion im **Wochenverlauf** (Abb. 7). Über die fünf Werkstage **schwankt das Aufkommen kaum**, der Anteil liegt bei jeweils 15 oder 16 Prozent. Bemerkenswerterweise wird der Output auch am Wochenende recht hoch gehalten: Jeden Samstag wie auch jeden Sonntag generiert die Redaktion immerhin noch etwa 10 Prozent

der Wochenproduktion, was einem Produktivitätsrückgang um lediglich etwas mehr als einen Drittel im Vergleich zu den Werktagen entspricht<sup>12</sup>. Die geringen Schwankungen aus Wochentags-Perspektive werden für die einzelnen Hauptrubriken genauso beobachtet, denn deren Anteile verändern sich von Tag zu Tag nur sehr geringfügig.

**Abb. 8: Publikationspraxis: Beiträge im Tagesverlauf**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Publicom 2016

Ganz anders zeigt sich das Bild für die redaktionelle Produktion im Verlauf eines **Arbeitstages** (Abb. 8). Publicom hat zu diesem Zweck den Tag in vier "**Publikationsphasen**" aufgeteilt, die sich an den Informationsschwerpunkten von RSI orientieren. Im Tagesverlauf sind die Output-Schwankungen der einzelnen Rubriken enorm: So ist der **Tagesanfang** vom Arbeitsbeginn der grossen Nachrichtenagenturen geprägt, deren **Newsmeldungen** bestreiten die Publikationsaktivität auf *tvS* bis 10 Uhr fast alleine. Am späteren Vormittag integriert die *tvS*-Redaktion ihre ersten Beiträge, die häufig von Swissinfo stammen (ebenfalls eine agenturähnliche Quelle). Zudem werden die externen Content-Lieferanten auf "Radio Monteceneri" aktiv.

Nach **12 Uhr mittags**, bzw. nach der ersten Ausstrahlung des "Telegiornale" auf La 1 (12:30h), steigt auch der Output der *tvS*-Kernredaktion (Abb. 8). Die Bearbeitung der tagesaktuellen Ereignisse findet ihren Niederschlag v.a. in "**Qui Mondo**" und abgeschwächt auch in "Qui Svizzera". Zwischen **16 und 20 Uhr** strahlt RSI weitere Informationssendungen aus (u.a. zwei "Telegiornale flash" und "Il Quotidiano", ein regionales Info-Format), was sich in einer Nivellierung der Aktivi-

<sup>12</sup> Über die gesamte Analyseperiode seit 1.1.14 werden pro Werktag rund 25 Neupublikationen verzeichnet, an Samstagen und Sonntagen sind es etwa 16 Beiträge. Während der laufenden Vollerhebung (Dez. '15 und Jan '16) wurden jeden Werktag knapp 50 und am Wochenende etwa 33 Beiträge gezählt.

tät der Kernrubriken niederschlägt. Den stärksten Anstieg verzeichnet dabei "**Qui Frontiera**", was wohl mit der Publikation erster Eigenproduktionen zusammenhängt, deren Herstellung etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Diese Entwicklung zieht sich in den **Abend** weiter, bis "**Qui Frontiera**" nach 20 Uhr mit beinahe 10 Prozent am Gesamtvolumen seine Höchstaktivität entfaltet (Abb. 8). Auch "**Qui Mondo**" mit ganzen 19 Prozent und "**Qui Svizzera**" mit 14 Prozent haben ihre stärkste Phase am Abend – massgeblich befeuert durch die Hauptausgabe des "Telegiornale" um 20 Uhr. Auf der anderen Seite geht der Nachrichtenfluss der Agenturen auf gerade noch einen Drittel des Vormittags zurück.

Werden nur die Kernbereiche der festen *tv*s-Redaktion betrachtet (ohne News und "Radio Monteceneri"), wird die **höchste Aktivität**, mit jeweils 31 Prozent der Tagesproduktion, am frühen Nachmittag (12 bis 16 Uhr) und am Abend nach 20 Uhr verzeichnet. Vormittags bis 12 Uhr erreicht der redaktionelle Output lediglich 13 Prozent des gesamten Tages, am Vorabend (16 bis 20 Uhr) etwa 25 Prozent.

### 3.4. Konformität mit Leistungsvereinbarung: Einzelanforderungen

Die nächsten beiden Kapitel bilden das Kernstück der Leistungsüberprüfung von *tv*s. In **Kapitel 3.4** wird zunächst die Konformität des Angebots mit den **einzelnen Vorgaben** der Leistungsvereinbarung hergeleitet und nachgewiesen. Publicom identifiziert insgesamt sechs verschiedene Anforderungen. Fünf davon wurden für die inhaltsanalytische Überprüfung operationalisiert, die sechste (Ziff. 4.4: Barrierefreiheit) wurde extern begutachtet (Kap. 3.4.5). Aus jeder Vorgabe resultiert ein eigener Konformitätsindikator, der eine Segmentierung des *tv*s-Angebots in die Kategorien "voll konform", "teilweise konform" und "nicht konform" ermöglicht. **Kapitel 4** aggregiert die sechs Konformitätsindikatoren und liefert ein Fazit der qualitativen und quantitativen **Gesamtkonformität** von *tv*s.

Um den Prozess des empirischen **Erkenntnisgewinns** nachvollziehbar aufzuzeigen, folgt Publicom bei der nachfolgenden Ergebnisdarstellung in zwei Fällen nicht streng der Abfolge des Textes der LV: Die Ermittlung des **geografischen Fokus** (Ziff. 4.1, Abs. 2) ist Grundlage für die meisten anderen Vorgaben und wird deshalb vorgezogen (Kap. 3.4.1). Der Leistungsnachweis zur **Quantität** (Ziff. 4.3), mit der Zielvorgabe von zwei bis drei eigenen Beiträgen pro Tag, liefert gleichzeitig ein quantitatives Gesamturteil zum *tv*s-Angebot. Er ist daher im Schlusskapitel (Kap. 4.2) zu finden.

### 3.4.1. Angebot: Geografische Reichweite (Ziff. 4.1, Abs. 2)

#### Konformitäts-Check #1: "Angebot – geografische Reichweite"

Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.1/2 <b>Geografische Reichweite</b>  separate Einschätzung:	Wortlaut Leistungsvereinbarung: <i>"Die abgedeckten Themen beziehen sich hauptsächlich auf das <b>Schweizer</b> und <b>italienisch-schweizerische Tagesgeschehen</b>, je nach Interesse aber auch auf das <b>italienische Tagesgeschehen</b>. Themen von <b>internationaler</b> oder globaler Tragweite [...] ergänzen das Angebot."</i>  <i>"...Unterhaltung, Dienstleistungen und Austauschplattformen <b>ergänzen</b> das Angebot."</i>
Befund	Begründung
Geografische Reichweite: <b>weitgehend konform</b> gem. § 4.1/2	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>52 Prozent</b> des Angebots erreichen <b>die volle Konformität</b>, weitere 45 Prozent sind teilweise konform</li> <li>&gt; Internationales Tagesgeschehen kann, mit insgesamt 38 Prozent, noch knapp als "ergänzend" betrachtet werden</li> </ul>
Austausch und Dienste: <b>nicht konform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>Keine Interaktions-Funktionalitäten</b> auf tvs</li> <li>&gt; <b>Keine Grenzgänger-Dienstleistungen</b> auf tvs</li> </ul>

Publicom 2016

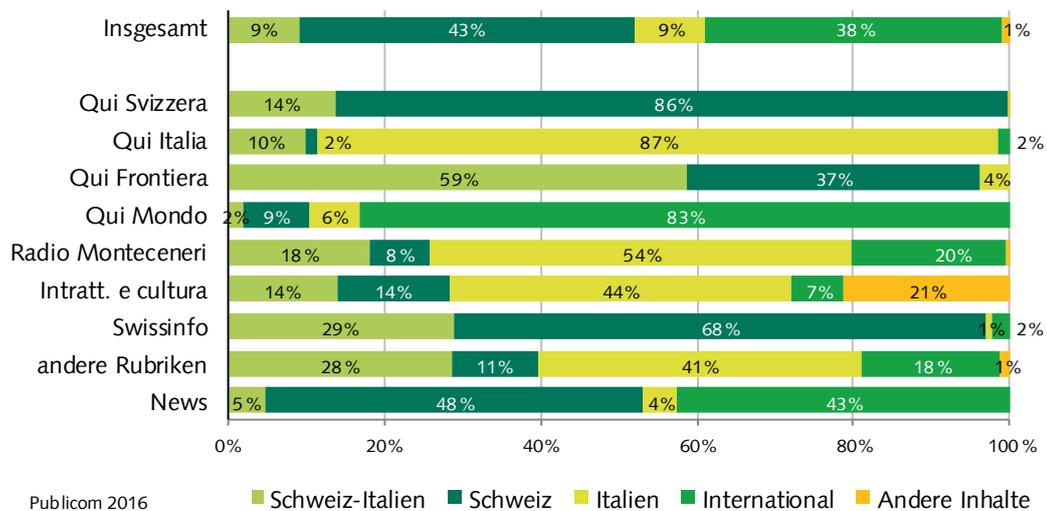
Aus methodischer Perspektive ist die regulatorische Vorgabe aus dem zweiten Abschnitt von Ziffer 4.1 der LV von herausragender Bedeutung. Denn der erhobene **Hauptindikator "Geografischer Fokus"** dient nicht nur unmittelbar zur Bestimmung der Konformität des tvs-Angebots bezüglich geografischer Reichweite. Vielmehr ist der Indikator auch eine wichtige Grundlage für die Herleitung aller anderen Konformitätsindikatoren (mit Ausnahme §4.4, Barrierefreiheit).

Zur computergestützten Ermittlung des geografischen Fokus wurde der gesamte Inhalt der untersuchten Beiträge mit **umfangreichen Glossaren** geografischer, organisatorischer und personenbezogener Begriffe bzw. Entitäten aus der Schweiz und Italien abgeglichen<sup>13</sup>. Übereinstimmende Befunde wurden einzeln den Beiträgen hinterlegt, dann die Vorkommen pro Einheit ausgezählt

<sup>13</sup> Dieselben Glossare verwendet der Publicom-Partner Eurospider z.B. für Produkte im Compliance-Bereich von Banken. Die verwendeten PEP-Listen (Politically Exposed Persons / Italien: ca. 12'000 Einträge, Schweiz: ca. 4'500 Einträge) sind sehr umfassend und aktuell, denn sie dienen Finanzinstituten u.a. der obligatorischen Geschäftspartner-Überprüfung nach US-Vorgaben. Die geografischen Entitäten umfassen etwa 1'500 Begriffe, z.B. Landesbezeichnungen, Grossregionen, Regionen/Kantone, Provinzen/Bezirke, Städte, grössere Gemeinden, Gewässer, Inseln usw. (Italien: ca. 850 Einträge, Schweiz: ca. 650 Einträge). Ein weiteres Glossar umfasst Behörden (national und kanton/Tessin) sowie bedeutende nationale Organisationen/Institutionen (z.B. Universitäten, NGOs) und die grössten Wirtschaftsunternehmen (Italien: ca. 1'000 Einträge, Schweiz: ca. 1'000 Einträge).

und anhand spezifischer Regelwerke in den fünfstufigen Hauptindikator überführt (Abb. 9). Die Überprüfung im manuellen Lektorat und anlässlich der nachgelagerten Datenbereinigung bescheinigt der automatisierten Kategorisierung nach geografischem Fokus eine bemerkenswert hohe Ergebnis-Validität<sup>14</sup> und Eignung zur aussagekräftigen Beantwortung der Forschungsfrage.

**Abb. 9: Hauptindikator: Geografischer Fokus – insgesamt und nach Hauptrubriken**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Der geografische Schwerpunkt des *tvS*-Angebots liegt demnach auf der **Schweiz**, die bei insgesamt 43 Prozent aller Beiträge alleine im Fokus steht (Abb. 9). Am zweithäufigsten sind Inhalte zum **internationalen Tagesgeschehen** mit einem Anteil von 38 Prozent (ohne schweizerische oder italienische Bezüge). Bereits deutlich seltener werden, mit jeweils 9 Prozent, das **schweizerisch-italienische** und das rein italienische Tagesgeschehen berücksichtigt. Die marginale Residualkategorie "Andere Inhalte" umfasst Beiträge ohne Aktualitätsbezug oder mit unbestimmbarem geografischem Fokus (meist mangels ausreichender Deklaration).

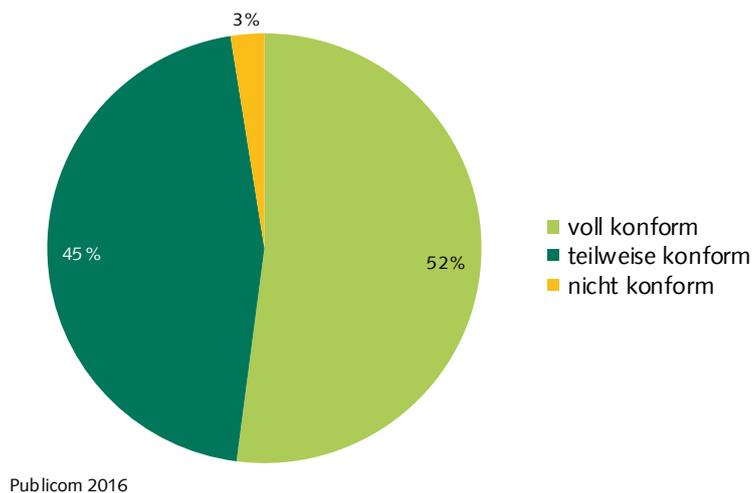
Interessant ist die Gegenüberstellung des geografischen Fokus mit den teilweise ebenfalls geografisch ausgerichteten Hauptrubriken (Abb. 9): Für "**Qui Svizzera**", "**Qui Italia**" und "**Qui Mondo**" gibt es eine hohe Übereinstimmung des unabhängig erhobenen Hauptindikators mit der redaktionellen Zuweisung von Beiträgen zu den jeweiligen Bereichen. Anders sieht es in "**Qui Frontiera**" aus: Dort kann die vorgenommene Inhaltsanalyse bei etwa 41 Prozent aller Beiträge keinen eindeutigen geografischen Bezug zu beiden Ländern herstellen. Demgegenüber wurde in jeder der

<sup>14</sup> Reliabilitätskoeffizient "Mensch-Maschine" geografischer Fokus: 93 Prozent

drei anderen geografischen Hauptrubriken eine Minderheit an Beiträgen konstatiert, die wiederum beide Länder berücksichtigen (Abb. 9).

In **News**, der quantitativ klar wichtigsten Hauptrubrik von *tvs*, haben italienisch-schweizerische Aspekte dagegen eine klar untergeordnete Bedeutung (5%). Der Fokus liegt auf dem **schweizerischen** (48%) und auf dem **internationalen** Tagesgeschehen (43%). In den übrigen Hauptrubriken finden sich für das italienisch-schweizerische Geschehen jeweils starke Minderheits-Anteile von knapp 30 Prozent (Swissinfo) bis 14 Prozent (Intratt. e cultura). "**Swissinfo**" hat erwartungsgemäss einen klaren Schweiz-Fokus, während sich "**Radio Monteceneri**" und "**Intrattinamento i cultura**" am stärksten auf Italien konzentrieren.

**Abb. 10: Konformitätsindikator §4.1/2: Geografische Reichweite**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Der **Konformitätsindikator "Geografische Reichweite"** übersetzt die Befunde zum Hauptindikator anhand der Vorgabe aus Abschnitt 4.1/2 in die Kategorien "voll konform", "teilweise konform" und "nicht konform" (Abb. 10). **Volle Konformität** erreichen alle Beiträge mit Fokus auf das italienisch-schweizerische und auf das schweizerische Tagesgeschehen, was **52 Prozent des *tvs*-Angebots** entspricht. Als **teilweise konform** gelten Beiträge zu italienischen und internationalen Aspekten, die weitere **45 Prozent** summieren<sup>15</sup>. Als **nicht konform** gem. §4.1/2 werden lediglich **3 Prozent** der Beiträge eingestuft (insbes. auch alle Non-Beiträge", siehe Kap. 3.3).

<sup>15</sup> Dabei geht Publicom davon aus, dass die LV-Formulierungen "*je nach Interesse*" (Italien) und "*ergänzend*" (international) für die betreffenden Bereiche eine eingeschränkte Konformität implizieren. Wäre dies nicht der Fall, müssten 97% des *tvs*-Angebots als voll konform gem. §4.1/2 gelten. Ausserdem hat Internationales mit 38 Prozent knapp ergänzenden Charakter.

In Bezug auf den letzten Abschnitt von §4.1/2, der ergänzend auch "Unterhaltung, **Dienstleistungen** und **Austauschplattformen**" fordert, sieht Publicom das *tvS*-Angebot auf Basis der erhobenen Daten als **nicht konform** an. Wie bereits ausgeführt (siehe Kap. 3.1) vermisst Publicom auf *tvS* jegliche Interaktions- und Austauschformen (User-Kommentare, erweiterte Social Media-Funktionen Foren usw.). Auch spezifische Dienstleistungen für die Zielgruppe (Rechtsberatung, Lohnkalkulator u.a.) wurden keine gefunden – wenn auch vereinzelte Beiträge einen starken Servicecharakter haben (z.B. unter [tvsvizzera.it/qui-svizzera/vivere-in-svizzera](http://tvsvizzera.it/qui-svizzera/vivere-in-svizzera)). **Unterhaltende Inhalte** finden sich im Angebot von *tvS* einige, v.a. in Form von Comic Strips (F3) oder Karikaturen ([tvsvizzera.it/radio-monteceneri/\\_allweekinasketch](http://tvsvizzera.it/radio-monteceneri/_allweekinasketch)).

### 3.4.2. Angebot: Schweizer Bezug und Bilaterales (Ziff. 4.1, Abs. 1)

Konformitäts-Check #2: Ziff. 4.1 "Angebot – Schweizer Bezug/Bilaterales", Abs. 1

Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.1/1 <b>Schweizer Bezug und Bilaterales</b>	Wortlaut Leistungsvereinbarung: "Tvsvizzera.it besteht aus einem Internet-Angebot auf Italienisch und richtet sich an ein internationales italienischsprachiges Publikum, das sich für die Schweiz interessiert. Das Angebot stellt die <b>Sicht der Schweiz</b> auf das Tagesgeschehen und insbesondere auf <b>grenzüberschreitende Aspekte</b> dar. Tvsvizzera.it soll auch das <b>Wissen über die Schweiz</b> in Italien vertiefen."
Befund	Begründung
<b>begrenzt konform</b> gem.§ 4.1/1	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>5 Prozent</b> des Angebots erreichen <b>die volle Konformität</b>, und weitere <b>48 Prozent</b> sind <b>teilweise</b> konform</li> <li>&gt; <b>47 Prozent</b> nicht konforme Beiträge</li> <li>&gt; Grundsätzliche Ausrichtung an italienischsprachiger Hauptzielgruppe ist erfüllt (Sprache ist italienisch)</li> </ul>

Publicom 2016

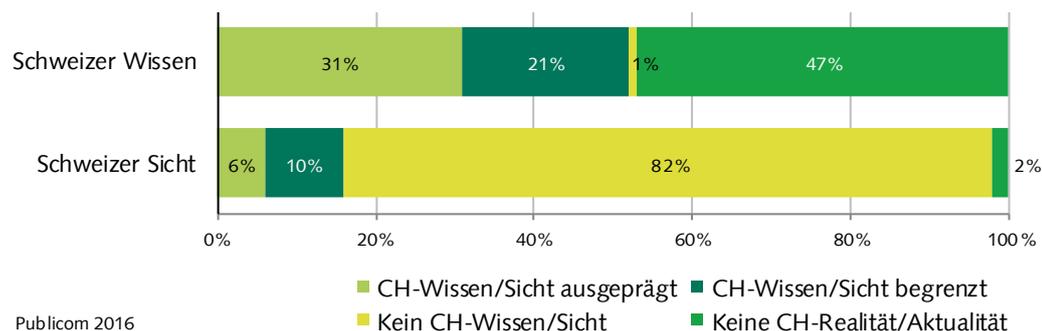
Der erste Abschnitt in Ziff. 4.1 "Angebot" definiert die **Hauptzielgruppe** des *tvS*-Angebots und legt die Ausrichtung der Inhalte entlang dreier Wirkungsziele fest. So muss das Angebot durch die Vermittlung von landesspezifischem **Wissen** und **Sichtweisen** einen starken Schweizer Bezug herstellen. Diese integrative Funktion soll *tvS* insbesondere dadurch vertiefen, indem die Schweizer Perspektive auf **grenzüberschreitende Aspekte** dargelegt wird.

Für die Operationalisierung der beiden Hauptindikatoren "Schweizer Wissen" und "Schweizer Sicht" musste Publicom vorgängig einige Abgrenzungsfragen klären. Einerseits war offensichtlich,

dass alle Beiträge mit **Schweizer Wissen** auch einen geografischen Bezug zur Schweiz haben müssen (geografischer Fokus). Andererseits ist die qualitative Definition von "Wissen" weniger klar (bzw. was gilt gemäss LV als Wissen und was nicht?). Publicom hat sich für eine pragmatische (und eher grosszügige) Auslegung mit folgender Faustregel entschieden: Bei Schweizer Beiträgen mit thematischem Fokus auf Politik, Soziokultur, Wirtschaft und Wissenschaft (Kernaspekte gemäss LV Ziff. 4.2) gilt das Wissen als "ausgeprägt" (Abb.11). Wenn andere Themen behandelt werden, wie z.B. People, Unfälle, Verbrechen<sup>16</sup> oder Sport, enthält ein Schweizer Beitrag nur "geringes" Wissen.

Zur Vermittlung einer **Schweizer Sicht** muss der Beitrag ein Statement, eine Wertung oder Erklärung zur Schweizer Perspektive enthalten, die zumeist als Zitat eines politischen Exponenten oder einer Behörde wiedergegeben wird. Bei Politikern oder Behördenvertretern, die sich zu Kernthemen äussern, gilt die Sichtweise als "ausgeprägt", ansonsten ist sie "begrenzt".

**Abb. 11: Hauptindikatoren: Schweizer Wissen und Schweizer Sicht**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



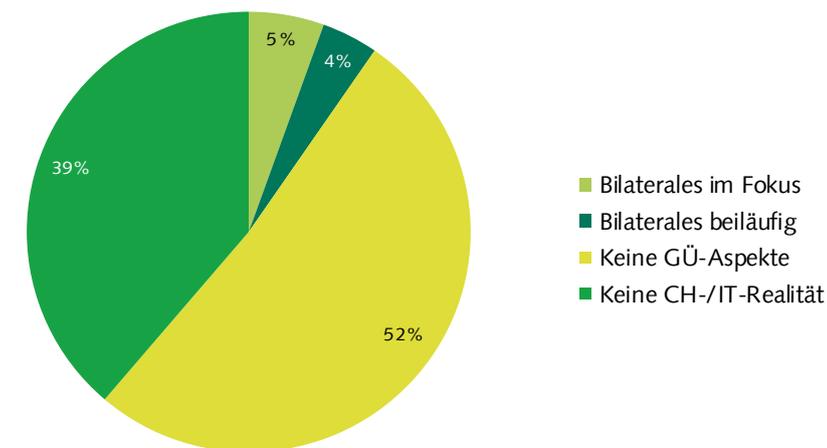
**31 Prozent** aller Beiträge auf *tvS* transportieren ein **ausgeprägtes Schweizer Wissen**, und bei weiteren 21 Prozent ist der Wissensgehalt begrenzt (Abb. 11). Die restlichen Inhalte, die knapp 50 Prozent des gesamten Angebots ausmachen, bieten dem Zielpublikum keine Erkenntnisse zur Schweiz. Den weitaus grössten Beitrag zur Wissensvermittlung liefern erwartungsgemäss die Haupttribunen "Qui Svizzera", "Qui Frontiera" und "Swissinfo", doch auch eine gute Hälfte der Newsticker-Beiträge enthalten Schweizer Wissen. Andererseits sind die Anteile für "Radio Monteceneri" (23% der Beiträge) und "Intratt. e cultura" (28%) eher tief.

Deutlich seltener transportiert *tvS* auch eine **Schweizer Sichtweise**: "**ausgeprägt**" sind solche Perspektiven in lediglich **6 Prozent** der Beiträge vorhanden, in weiteren **10 Prozent** sind sie "**be-**

<sup>16</sup> Unfälle und Verbrechen stammen auf *tvS* sehr oft dem Nahbereich bzw. Tessin, womit entsprechende Berichte für Grenzgänger durchaus relevant und "wissenswert" sein können.

**grenzt**", und ganze 84 Prozent kommen ohne aus (Abb. 11). Besonders oft gibt die Rubrik "Swissinfo" eine Schweizer Sicht wieder (40%), gefolgt von "Qui Svizzera" (22%), sowie "Qui Frontiera" und "News" (jeweils in 19% der Beiträge).

**Abb. 12: Hauptindikator: Grenzüberschreitende Aspekte**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)

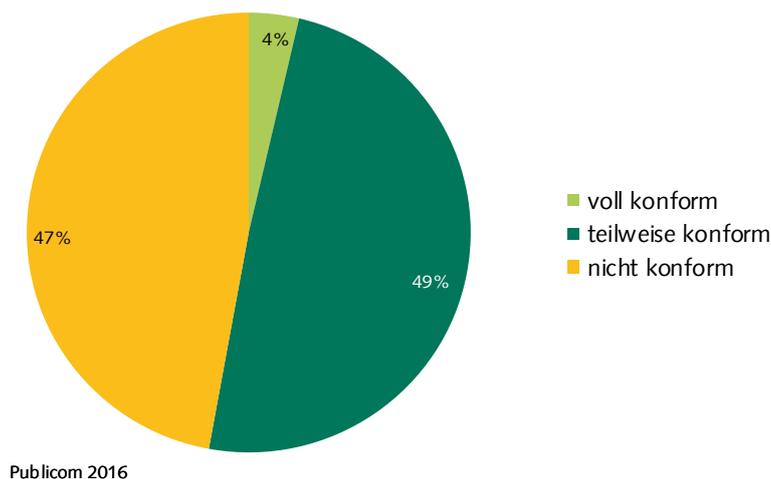


Publicom 2016

Der dritte Hauptindikator für die Konformität mit Ziff. 4.1, Abs. 1 zeigt auf, inwiefern *tvS*-Beiträge **grenzüberschreitende Aspekte** beinhalten (Abb. 12). Bei mehrfacher Nennung von geografischen Begriffen, Personen oder Organisationen (Basis: geografischer Fokus) beider Länder steht **Bilaterales im Fokus**, was auf lediglich **5 Prozent** aller *tvS*-Beiträge zutrifft. In **4 Prozent** der Inhalte werden nur jeweils ein Schweizer und ein italienischer Begriff genannt, was einer **beiläufigen bilateralen Ausrichtung** entspricht. Über 90 Prozent des *tvS*-Angebots sind somit entweder Beiträge zur Schweiz oder Italien, ohne das jeweils andere Land zu thematisieren (52 %), oder sie fokussieren irgendwelche Drittländer (39%).

Durch die Kombination der genannten drei Hauptindikatoren auf Grundlage der Vorgabe aus Abschnitt §4.1/1 LV wird der **Konformitätsindikator "Schweizer Bezug/Bilaterales"** gebildet, wiederum mit den Kategorien "voll konform", "teilweise konform" und "nicht konform" (Abb. 13). Für die **volle Konformität** müssen Beiträge sowohl grenzüberschreitende Aspekte, Schweizer Wissen und (allermeistens) auch eine Schweizer Sichtweise enthalten, was auf lediglich **5 Prozent** des Angebots zutrifft. Die **49 Prozent teilweise konformen** Beiträge erfüllen wenigstens eine der drei Anforderungen. **47 Prozent** des *tvS*-Contents sind **nicht konform** gemäss Ziff. 4.1, Abs. 1 der LV.

Abb. 13: Konformitätsindikator §4.1/1: Schweizer Bezug und Bilaterales  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



### 3.4.3. Angebot: Redaktionelle Eigenständigkeit (Ziff. 4.1, Abs. 3 und Ziff. 4.3)

Konformitäts-Check #3: Ziff. 4.1, Abs. 3 "Angebot – redaktionelle Eigenständigkeit"

Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.1/3 <b>Redaktionelle Eigenständigkeit</b>	Wortlaut Leistungsvereinbarung: "Das Angebot umfasst von RSI, RSI.ch und swissinfo.ch <b>übernommene</b> wesentliche <b>Beiträge</b> . Bei Bedarf werden diese für ein internationales Publikum <b>angepasst</b> . Falls interessante Themen unter dem Gesichtspunkt der Beziehungen zwischen der Schweiz und Italien noch nicht behandelt wurden, werden diese Gegenstand einer <b>Erstproduktion</b> ."
Befund	Begründung
<b>weitgehend konform</b> gem. § 4.1/3	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>6 Prozent</b> des tvs-Angebots erreicht <b>volle Konformität</b>, und weitere <b>92 Prozent</b> sind <b>teilweise konform</b></li> <li>&gt; Nur <b>2 Prozent</b> nicht konforme Inhalte</li> </ul>

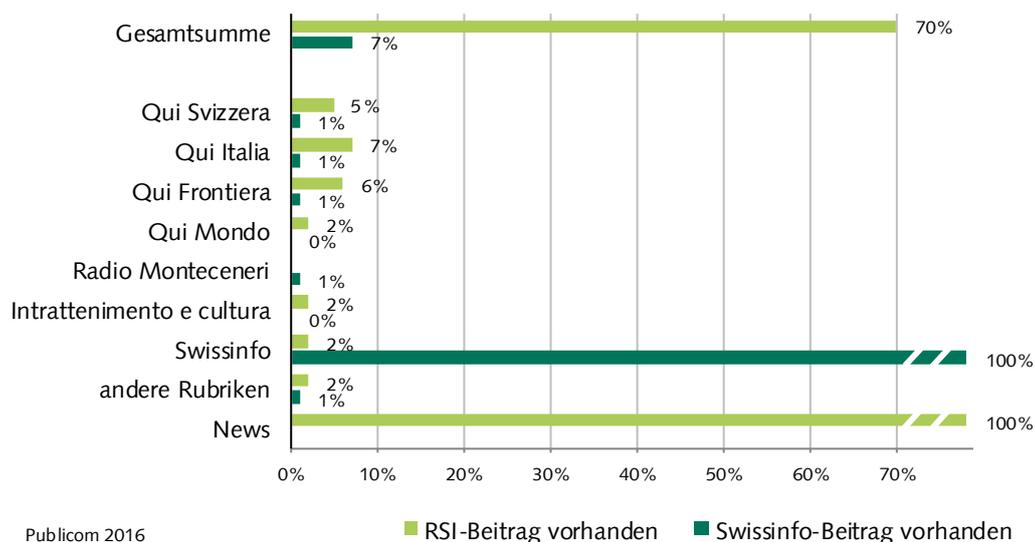
Publicom 2016

Laut Ziff. 4.1, Abs. 3 darf sich die tvs-Redaktion journalistischer Quellen bedienen, namentlich RSI und Swissinfo, indem sie **Beiträge** ganz **übernimmt** oder für ihr Publikum **anpasst**. Zusätzlich

fordert die LV redaktionelle **Eigenleistungen** bei der zielgruppengerechten Aufbereitung anhand grenzüberschreitender Aspekte.

Um das Ausmass dieser unterschiedlichen redaktionellen Leistungen nachzuweisen, musste Publicom vorerst die Webangebote von rsi.ch und swissinfo.ch nach **korrespondierenden Beiträgen** absuchen. Das integrierte Analyseinstrument lieferte zu diesem Zweck für jeden *tv*s-Beitrag eine vorkonfigurierte Google-Suche. Die Suchergebnisse wurden im manuellen Lektorat überprüft und bei Bedarf angepasst (u.a. durch Identifikation des Primeur-Beitrags anhand der Publikationsdaten). Zusätzlich lieferte das System verschiedene Evidenzen für mögliche Beziehungen zu RSI und Swissinfo, die in Text oder Quellcode vorgefunden wurden<sup>17</sup>.

**Abb. 14: Korrespondierende Beiträge RSI und Swissinfo – insgesamt und nach Hauptrubriken**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)

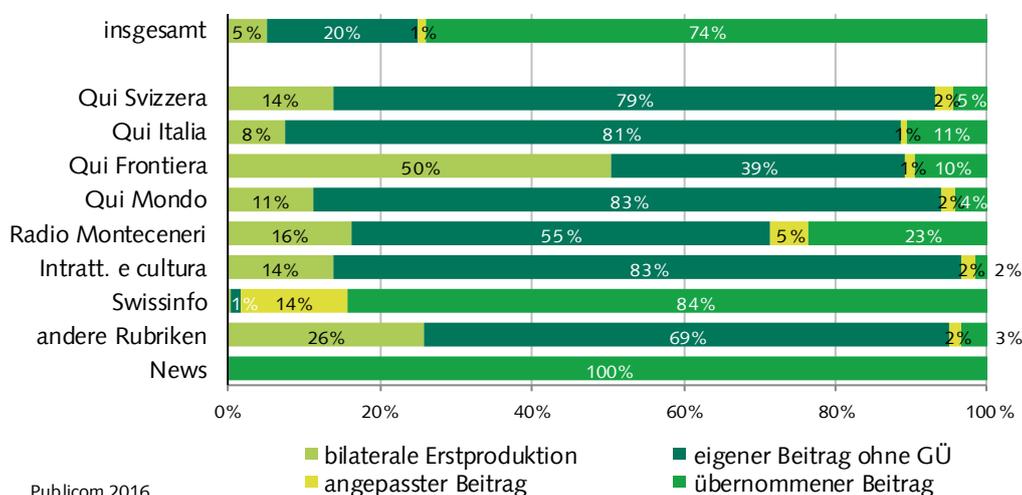


Demnach sind ganze **70 Prozent** aller Beiträge auf *tv*s auf einen **RSI-Originalbeitrag** zurückzuführen (Abb. 14). Dies liegt vor allem am Newsticker, der vollumfänglich von RSI stammt. In allen anderen Hauptrubriken sind RSI-Ursprungsbeiträge eher selten anzutreffen, am ehesten noch in "Qui Italia" "Qui Frontiera" und "Qui Svizzera". **Swissinfo** hat als Quelle, mit einem Anteil von 7 Prozent, eine vergleichsweise geringe Bedeutung. Die betreffenden Beiträge werden fast ausschliesslich in die Rubrik "Swissinfo" eingepflegt, die daneben keine Eigenleistungen bietet.

<sup>17</sup> Links zu eingebetteten RSI-Videos, Audiodateien oder Bilder, Quellenverweise zu Autoren, Websites, Beiträgen usw.

Auf Grundlage der Indikatoren zu korrespondierenden Beiträgen, geografischem Fokus und grenzüberschreitenden Aspekten wurde der Hauptindikator "**redaktioneller Umsetzungsgrad**" hergeleitet (Abb. 15): Falls ein korrespondierender Beitrag vorhanden ist, dann unterscheidet der Indikator zwischen **übernommenen** und (für die Zielgruppe) **angepassten Beiträgen**. Wenn Beiträgen kein RSI- oder Swissinfo-Ursprungsartikel zugrunde liegt, diese also durch einen eigenständigen redaktionellen Entscheid bei tvs initiiert wurden, dann werden sie in **bilaterale Erstproduktionen**<sup>18</sup> und **eigene Beiträge ohne Grenzüberschreitendes**<sup>19</sup> segmentiert.

**Abb. 15: Hauptindikator: redaktioneller Umsetzungsgrad nach Hauptrubriken**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Das tvs-Angebot ist demnach geprägt von **übernommenen Beiträgen**, die insgesamt etwa **drei Viertel** aller Inhalte ausmachen (Abb. 15). Dies liegt vor allem an den Hauptrubriken "News" und "Swissinfo". In allen anderen Inhaltsbereichen stellen übernommene Beiträge nur eine kleine Minderheit (Ausnahme: "Radio Monteceneri" mit 23%). An das Zielpublikum **angepasste Beiträge** haben nur in "Swissinfo" eine gewisse Bedeutung, insgesamt liegt ihr Anteil bei lediglich einem Prozentpunkt (Abb. 15).

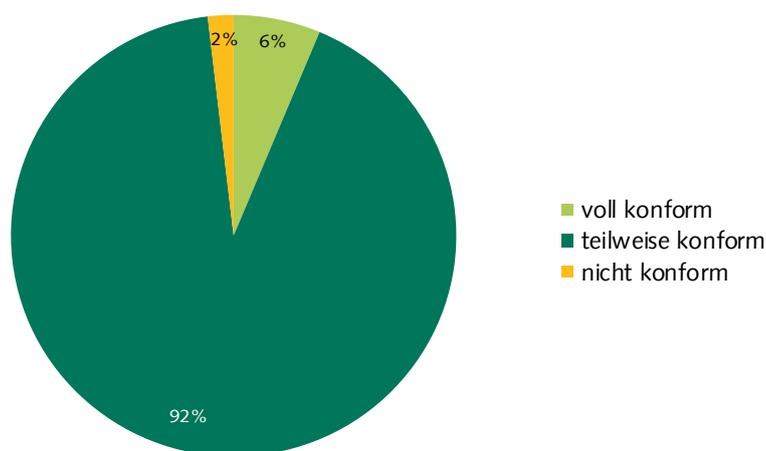
Immerhin 25 Prozent des gesamten Angebots sind eigene Beiträge der tvs-Redaktion (Abb. 15). Davon sind **5 Prozent bilaterale Erstproduktionen**, wie sie in §4.1/3 gefordert werden, wobei vor allem "Qui Frontiera" und die (zumeist versteckten) "anderen Rubriken" auffallen. **20 Prozent**

<sup>18</sup> Eigener tvs-Beitrag, der grenzüberschreitenden Aspekte zur Schweiz und Italien enthält

<sup>19</sup> Beitrag mit tvs-Ursprung, der keine grenzüberschreitenden Aspekte enthält, d.h. mit ausschliesslich schweizerischen, italienischen oder internationalen Bezügen.

aller tvs-Inhalte sind **eigene Beiträge ohne bilaterale Aufbereitung**, wobei diese in sechs der neun Inhaltsbereiche den Hauptanteil stellen. Bei "Intratt. e cultura", "Qui Mondo", "Qui Italia" und "Qui Svizzera" fallen jeweils rund 80 Prozent der Inhalte in diese Kategorie.

**Abb. 16: Konformitätsindikator §4.1/3: Redaktionelle Eigenständigkeit**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



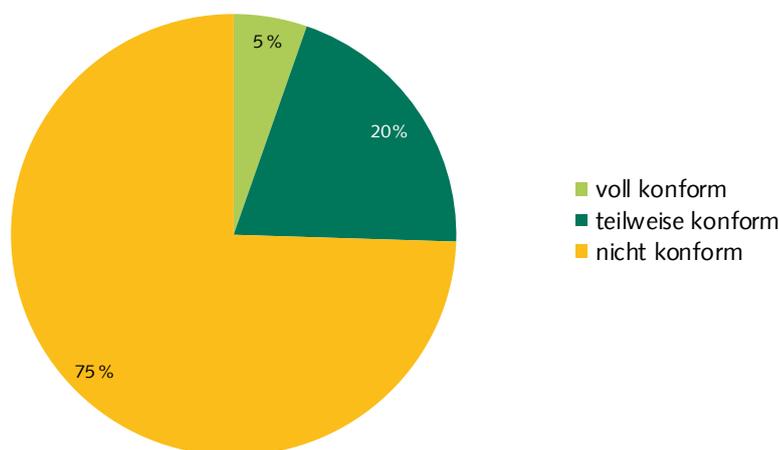
Publicom 2016

Ziff. 4.1, Abs. 3 listet die möglichen Betragsformen hinsichtlich ihrer redaktionellen Bearbeitungstiefe auf, es werden keine qualitativen oder quantitativen Vorgaben zum Umfang einzelner Formen gemacht. So löst der Abschnitt auch keine eindeutigen Konformitätseffekte aus (Abb. 16): Der Konformitätsindikator "**Redaktionelle Eigenständigkeit**" attestiert **6 Prozent** des tvs-Angebots die **volle Konformität**, und weitere **93 Prozent** sind **teilweise konform** mit der LV<sup>20</sup>. Als nicht konform gem. §4.1/3 gelten lediglich 2 Prozent der Inhalte (insbes. Non-Beiträge)

Die Ziff. 4.3 der LV fordert "*neben angepassten Beiträgen aus anderen Quellen der SRG zwei bis drei eigene Beiträge pro Tag*". Damit diese quantitative Vorgabe überprüft werden kann (siehe Kap. 4.2), wird der **Konformitätsindikator §4.3 "Quantität"** hergeleitet, welcher die Konformität des tvs-Angebots hinsichtlich redaktioneller Eigenleistungen zunächst "qualitativ" segmentiert (Abb. 17). Dieser Indikator fusst hauptsächlich auf dem soeben beschriebenen redaktionellen Umsetzungsgrad, deshalb wird er an dieser Stelle aufgezeigt (Abb. 17).

<sup>20</sup> Publicom geht davon aus, dass die LV gem. §4.1/3 für volle Konformität eine klare Zielgruppenorientierung der Beiträge voraussetzt – was auf bilaterale Erstproduktionen und angepasste Beiträge zutrifft. Übernommene sowie eigene Beiträge ohne grenzüberschreitende Aspekte gelten demnach als teilweise konform mit der LV.

Abb. 17: Konformitätsindikator §4.3: Quantität  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Publicom 2016

Der Konformitätsindikator "**Quantität**" stuft alle bilateralen Erstproduktionen, die **5 Prozent** des *tv*s-Angebots ausmachen, als **voll konform** gemäss §4.3 LV ein. Aus qualitativer Sicht nur **teilweise Konformität** erreichen eigene Beiträge ohne grenzüberschreitende Aspekte, die weitere **20 Prozent** der Inhalte repräsentieren. Als **nicht konform** gelten **75 Prozent** aller *tv*s-Beiträge (angepasste und übernommene).

### 3.4.4. Qualität: thematischer Fokus (Ziff. 4.2)

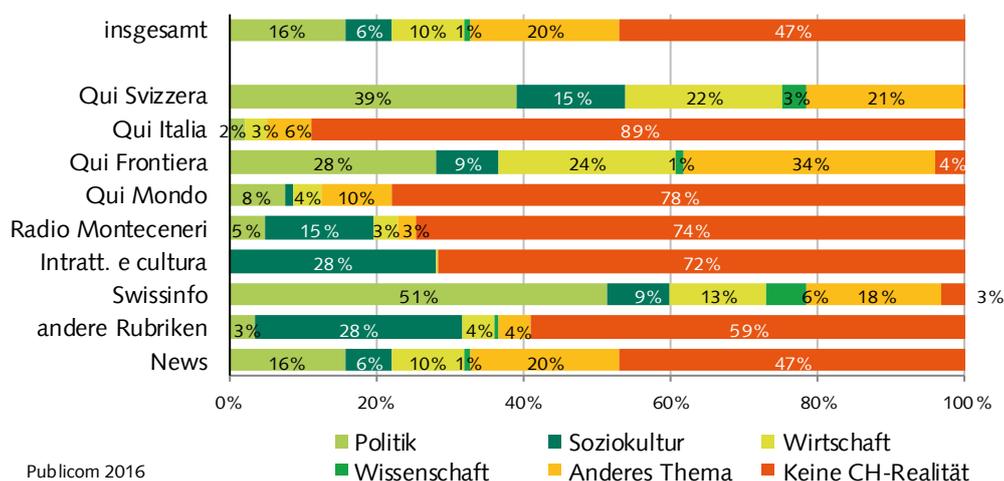
#### Konformitäts-Check #4: Ziff. 4.2 "Qualität"

Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.2 <b>Qualität</b>	Wortlaut Leistungsvereinbarung: "Tvsvizzera.it liefert <b>qualitativ hochstehende Beiträge</b> zum schweizerischen und italienischen Tagesgeschehen; diese Beiträge zeigen die <b>politische, soziokulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftliche Realität der Schweiz</b> insbesondere unter dem Blickwinkel der <b>bilateralen</b> und grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen der Schweiz und Italien."
Befund	Begründung
<b>schwach konform</b> gem. § 4.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>6 Prozent</b> des Angebots erreichen die <b>volle Konformität</b>, und weitere <b>27 Prozent</b> sind <b>teilweise konform</b></li> <li>&gt; ganze <b>67 Prozent nicht konforme</b> Beiträge</li> </ul>

Publicom 2016

Ziff. 4.2 der LV definiert die redaktionelle Qualität von *tvS* über ein **Schweizer Themenspektrum**, welches **Politik, Soziokultur, Wirtschaft** und **Wissenschaft** umfasst. Sofern die Beiträge einen Schweizer Fokus aufweisen, erfolgt die Operationalisierung entlang dieser vier Themenbereiche, ergänzt durch die Kategorie "**andere Themen**" (Abb. 18). Alle übrigen thematischen Aspekte zur Schweiz werden darin eingeordnet, insbesondere Inhalte zu People, Wetter, Unfällen, Katastrophen, Verbrechen oder Sport. Alle Beiträge ohne schweizerischen Fokus fallen in die Residualkategorie "**Keine CH-Realität**".

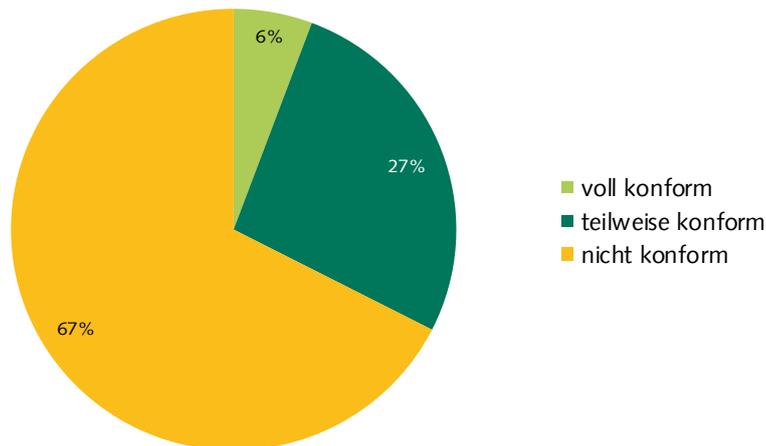
Abb. 18: Hauptindikator: Schweizer Themenspektrum nach Hauptrubriken  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Zusammengenommen befindet sich ziemlich genau **ein Drittel** des *tvS*-Angebots innerhalb dieses definierten **Schweizer Themenspektrums** (Abb. 18). Beiträge zur **Schweizer Politik** machen **16 Prozent** aller Inhalte aus, gefolgt von **Wirtschaft** mit 10 Prozent, **Soziokultur** mit 6 Prozent und schliesslich Beiträgen zu **wissenschaftlichen** Aspekten aus der Schweiz, die nur noch rund ein Prozent erreichen.

Erwartungsgemäss hat das geforderte Schweizer Themenspektrum in den Hauptrubriken "**Qui Svizzera**" und "**Swissinfo**" (mit jeweils 79%) sowie in "**Qui Frontiera**" (mit 62%) die höchsten Anteile am Gesamtaufkommen der Bereiche (Abb. 18). Bei letzterem fällt die vergleichsweise grosse Bedeutung von anderen Themen auf – die **vermischten Meldungen** belegen etwa ein Drittel der grenzüberschreitenden Rubrik. In den **News** spielt das Schweizer Themenspektrum mit 34 Prozent eine wichtige, aber letztlich untergeordnete Rolle (ebenso in "andere Rubriken" mit 40 Prozent). Für "Intratt. e cultura" (28% Schweizer Soziokultur), "Radio Monteceneri" (23%), "Qui Mondo" (12%) und "Qui Italia" (5%) sind Schweizer Themen ein Nebenschauplatz.

Abb. 19: Konformitätsindikator §4.2: Qualität  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Publicom 2016

Aufgrund der Vorgabe aus §4.2 LV wird der **Konformitätsindikator "Qualität"** durch Kombination der Hauptindikatoren zum Schweizer Themenspektrum, zum geografischen Fokus und zu grenzüberschreitenden Aspekten hergeleitet (Abb. 19). Zur **vollen Konformität** gelangen Beiträge, wenn sie das definierte Schweizer Themenspektrum bedienen und zusätzlich eine bilaterale Ausrichtung haben. Dies trifft auf lediglich **6 Prozent** des tvs-Angebots zu. Die **27 Prozent teilweise konformen** Beiträge thematisieren ebenfalls die "*politische, soziokulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftliche Realität der Schweiz*", beinhalten aber keine bilaterale Aspekte. Die übrigen **67 Prozent** aller tvs-Inhalte sind gemäss §4.2 LV **nicht konform**, denn sie thematisieren entweder ein anderes Schweizer Thema (aus dem Bereich "Vermischtes"), oder sie betreffen keine Schweizer Realität (Abb. 19).

### 3.4.5. Barrierefreiheit für sensorisch behinderte Menschen (Ziff. 4.4)

#### Konformitäts-Check #5: Ziff. 4.4 "Sensorisch behinderte Menschen"

Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.4 <b>Barrierefreiheit</b>	Wortlaut Leistungsvereinbarung: "Das Angebot von <i>tvsvizzera.it</i> wird in einer für sensorisch <b>behinderte Menschen geeigneten Weise</b> aufbereitet."  Zusätzliche Vorgabe: Laut Richtlinie des Bundes <sup>21</sup> müssen Websites des Bundes den Konformitätsbedingungen gemäss Standard <b>WCAG 2.0</b> entsprechen und die <b>Konformitätsstufe AA</b> erreichen.
Befund	Begründung
<b>nicht konform</b> gem. § 4.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gegenwärtig <b>erreicht tvs bereits die Basiszugänglichkeit nicht</b> (Konformitätsstufe A der WCAG 2.0) – geschweige denn die eingeforderte Stufe AA</li> <li>&gt; Das Webangebot ist demnach nicht in einer "für sensorisch behinderte Menschen geeigneten Weise aufbereitet". Es ist somit <b>klar nicht konform gemäss Ziff. 4.4 LV!</b></li> </ul>

Publicom 2016

Im Auftrag von Publicom haben Experten der Stiftung "**Zugang für alle**", die selber von Behinderung betroffen sind, das Angebot von *tvsvizzera.it* auf Accessibility geprüft. Viele Erkenntnisse decken sich mit Hürden, welche die (sensorisch unbeeinträchtigten) Publicom-Mitarbeiter bei der Nutzung von *tvsvizzera.it* genauso angetroffen haben (siehe u.a. Kap. 3.1).

Die detaillierten Ergebnisse sind in einem **28-seitigen Bericht**<sup>22</sup> als Problemliste dokumentiert. Es werden auch konkrete Empfehlungen gegeben, wie die Probleme gelöst werden können. Das **zusammenfassende Gutachten** des CEOs der Stiftung zur *tvsvizzera.it*-Barrierefreiheit kann dem Anhang B entnommen werden.

#### Wichtige Mängel im Detail:

- > Problematiken **Webinhalte**:
  - mangelnde Farbkontraste und Tastaturbedienbarkeit

<sup>21</sup> Richtlinien des Bundes für die Gestaltung von barrierefreien Internetangeboten (P028), Ziff. 2.1 & 2.2 (2011)

<sup>22</sup> Der umfangreiche und illustrative Bericht mit dem "Quick-Test" der Barrierefreiheit von *tvsvizzera.it* wird dem BAKOM separat abgegeben.

- Überschriften-Strukturen, die nicht der inhaltlich-logischen Struktur der Seiten entsprechen
  - Alternativtexte von Grafiken, bei Bedienelementen, welche nicht mittels Screenreader verständlich werden
- > Problematiken **Videoinhalte** (Zitat: "*Hier gibt es leider grosse Probleme*"):
  - Videoinhalte verfügen weder über Texttranskription, noch über Audiodeskriptionen oder Untertitel
  - Videoinhalte sind somit für Menschen mit Seh- bzw. Hörproblemen **nicht zugänglich**
  - Reine Audioinhalte konnten keine gefunden werden (analog Publicom)

## 4. Fazit: Gesamtkonformität mit Leistungsvereinbarung

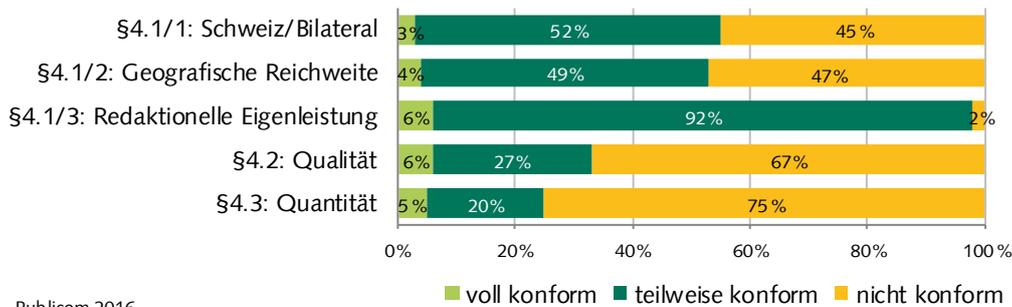
### 4.1. Gesamtqualität: Konformitätsstufen anhand Ziff. 4.1 bis 4.3

Konformitäts-Check #6: Gesamtqualität gem. Ziff. 4.1 bis 4.3

Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.1 bis § 4.3 <b>Gesamtqualität nach Konformitätsstufen</b>	§ 4.1, Ziff. 1: Geografische Reichweite § 4.1, Ziff. 2: Schweizer Bezug und Bilaterales § 4.1, Ziff. 3: Redaktionelle Eigenleistungen § 4.2: Qualität § 4.3: Quantität (qualitative Betrachtung)
Befund	Begründung
<b>Mangelhafte qualitative Gesamtkonformität</b> gem. § 4.1 bis § 4.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Lediglich <b>ein Zehntel maximal</b> oder <b>hoch konforme Inhalte</b></li> <li>&gt; Nur <b>ein Drittel erfüllt Mehrheit</b> (mind. 3/5) der LV-Vorgaben</li> <li>&gt; Über <b>60 Prozent</b> nur <b>ergänzend, schwach</b> oder <b>minimal</b> konform</li> <li>&gt; <b>Zwei Drittel ausserhalb</b> relevantem Schweizer <b>Themenspektrum</b></li> <li>&gt; <b>45 Prozent</b> kommen ganz <b>ohne Schweiz</b> aus</li> <li>&gt; <b>Keine Barrierefreiheit</b>, weder Basisstufe noch Stufe AA</li> </ul>

Publicom 2016

Abb. 20: Konformitätsindikatoren zu Einzelanforderungen Leistungsvereinbarung (§4.1 bis §4.3)  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Das vorliegende Kapitel liefert eine **Gesamtbeurteilung des tvs-Angebots aus qualitativer Sicht**. Zu diesem Zweck wird jeder tvs-Beitrag, anhand der fünf Konformitätsindikatoren für die Einzelvorgaben (§4.1 bis §4.3 LV, siehe Übersichtsdarstellung in Abb. 20), in eine von **sieben Konformitätsstufen** überführt. Es resultiert ein **Ranking der qualitativen Konformität**, wobei **Stufe A** die **maximale** Konformität mit den LV-Vorgaben bedeutet, ein Beitrag aus Stufe B ist zwar geringer, aber immer noch **hoch** konform usw. Wird lediglich die unterste **Stufe G** erreicht, gilt ein Beitrag als **minimal** konform. Tabelle 2 und Abbildung 21 zeigen die Segmentierungskriterien und fassen die **Gesamtkonformität des tvs-Angebots** anhand der Anteile der sieben Stufen zusammen.

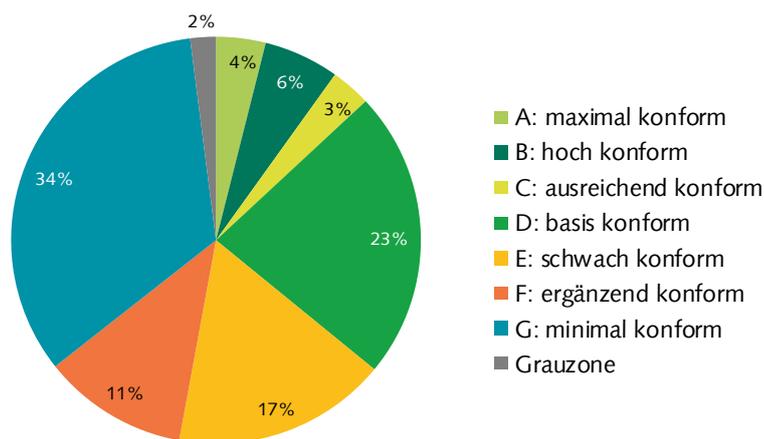
Die Segmentierung in Konformitätsstufen zeigt, dass gerade etwa **ein Drittel** aller tvs-Inhalte mindestens **drei von fünf Einzelanforderungen** erfüllt (Tab. 2 / Abb. 21): Als erstes die rund **4 Prozent** Beiträge der **Stufe A**, welche **maximale Konformität** mit allen fünf Vorgaben erreichen. Inhalte der **Stufe B** sind qualitativ hochwertige Schweizer Eigenproduktionen, jedoch ohne bilaterale Aspekte. Sie machen **6 Prozent** des gesamten Angebots aus und sind mit vier von fünf LV-Vorgaben konform. Hinzu kommen die **23 Prozent** Beiträge der **Stufe D**, die in der Regel mit drei Anforderungen Konformität herstellen (Schweizer Fokus, -Bezüge und -Themenspektrum). Sie sind jedoch meist übernommene Beiträge der Rubriken "News" und "Swissinfo" und kommen zudem grossmehrheitlich ohne bilaterale Aspekte aus.

Die Inhalte der **Stufen C, E, F und G** behandeln – mit insgesamt 65 Prozent Anteil am tvs-Angebot – allesamt Aspekte **ausserhalb** des relevanten Schweizer **Themenspektrums** (Tab. 2 / Abb. 21). Inhalte der Stufen F und G (mit 45% Anteil) blenden Schweizer Aspekte gänzlich aus.

Tab. 2 / Abb. 21: Segmentierung nach Konformitätsstufen gemäss Leistungsvereinbarung (§4.1 bis §4.3)  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)

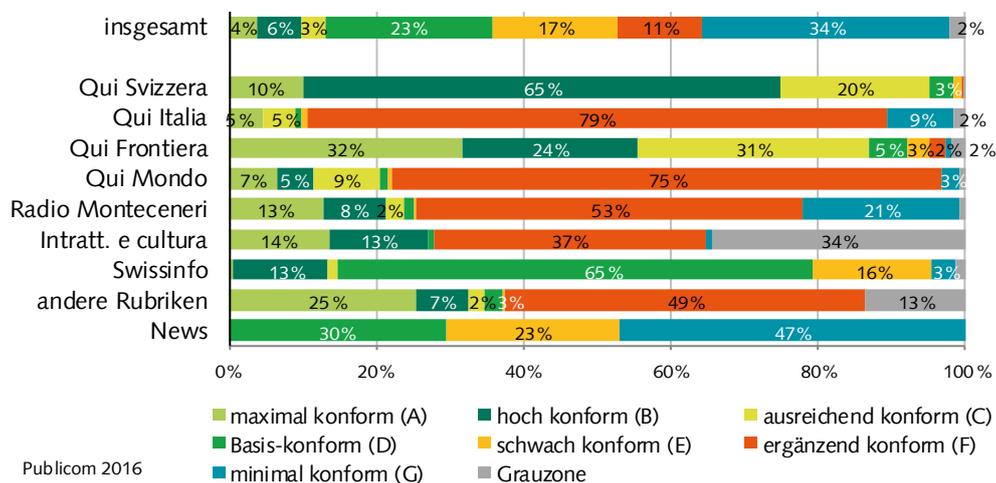
		Stufe A: maximal konform	Stufe B: hoch konform	Stufe C: ausreichend konform	Stufe D: Basis-konform	Stufe E: schwach konform	Stufe F: ergänzend konform	Stufe G: minimal konform
<b>Geografische Reichweite</b> (§4.1/2)	Schweiz/Italien	☑	-	☒	☒	-	-	-
	nur Schweiz	-	☑	☑	☑	☑	-	-
	nur Italien /Internat.	-	-	-	-	-	☑	☑
<b>Bilaterale Aspekte</b> (§4.1/1)		☑	☒	☑	☒	☒	☒	☒
<b>Schweizer Bezüge (Wissen/Sicht)</b> (§4.1/1)		☑	☑	☑	☑	☑	☒	☒
<b>Schweizer Themenspektrum</b> (§4.2)		☑	☑	☒	☑	☒	☒	☒
<b>Eigenleistungen</b> (§4.1/3, §4.3)	Schweiz/Italien	☑	-	☒			-	
	nur Schweiz	-	☑	☑	☒	☒	-	☒
	nur Italien/Intern.	-	-	-			☑	
<b>Fallbeispiele im Anhang</b>		<b>F1</b>	<b>F2</b>	<b>F3</b>	<b>F4</b>	<b>F5</b>	<b>F6</b>	<b>F7</b>

Publicom 2016



Publicom 2016

Abb. 22: Konformitätsstufen gemäss Leistungsvereinbarung (§4.1 bis §4.3)  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



Ein ansprechendes Konformitätsniveau erreichen lediglich die drei Hauptrubriken "Qui Svizzera" (75% Beiträge der Stufen A und B), "Swissinfo" (78% in Stufen A und D) sowie "Qui Frontiera", mit 56 Prozent der Beiträge in den Stufen A und B (siehe Abb. 22). Bei "Qui Italia", "Qui Mondo", "Radio Monteceneri" und "Intratt. e cultura"<sup>23</sup> wird hingegen ein grösserer Nachholbedarf verortet.

> Im Lichte der LV-Vorgaben attestiert Publicom dem *tvS*-Angebot mangelhafte Gesamtqualität, die beträchtliche Nachbesserungen erforderlich macht. *tvS* schafft es NICHT, ausreichende Konformität mit den Anforderungen §4.1 bis §4.4 der LV herzustellen!

<sup>23</sup> Grauzone: Non-Beiträge und formal sehr mangelhafte/schwer decodierbare Inhalte

## 4.2. Quantität: Eigene Beiträge im Zeitverlauf (Ziff. 4.3)

### Konformitäts-Check #7: Ziff. 4.3 "Quantität"

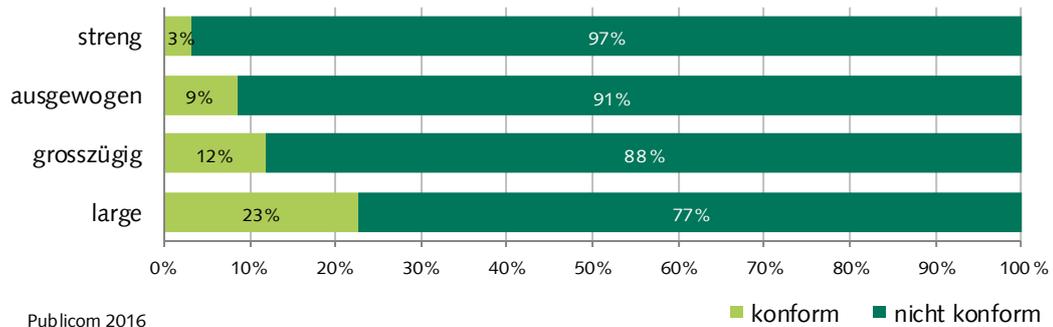
Konformitätsindikator	Anforderungen
§ 4.3 Quantität	Wortlaut Leistungsvereinbarung: "Das Angebot von Tvsvizzera.it umfasst neben angepassten Beiträgen aus anderen Quellen der SRG <b>zwei bis drei eigene Beiträge pro Tag.</b> "
Befunde nach Auslegungs-Varianten	Begründung
"streng": <b>nicht konform</b>	<b>Minimalgrenze</b> von 2 Beiträgen wird <b>nie erreicht</b>
"ausgewogen": <b>schwach konform</b>	<b>Immer im Grenzbereich</b> , mit Ausschlägen in beide Richtungen
"grosszügig": <b>weitgehend konform</b>	Seit Mitte 2015 mit wenigen Ausnahmen <b>knapp konform</b>
"large": <b>hoch konform</b>	<b>Durchgehende Konformität</b> seit Anfang 2015

Publicom 2016

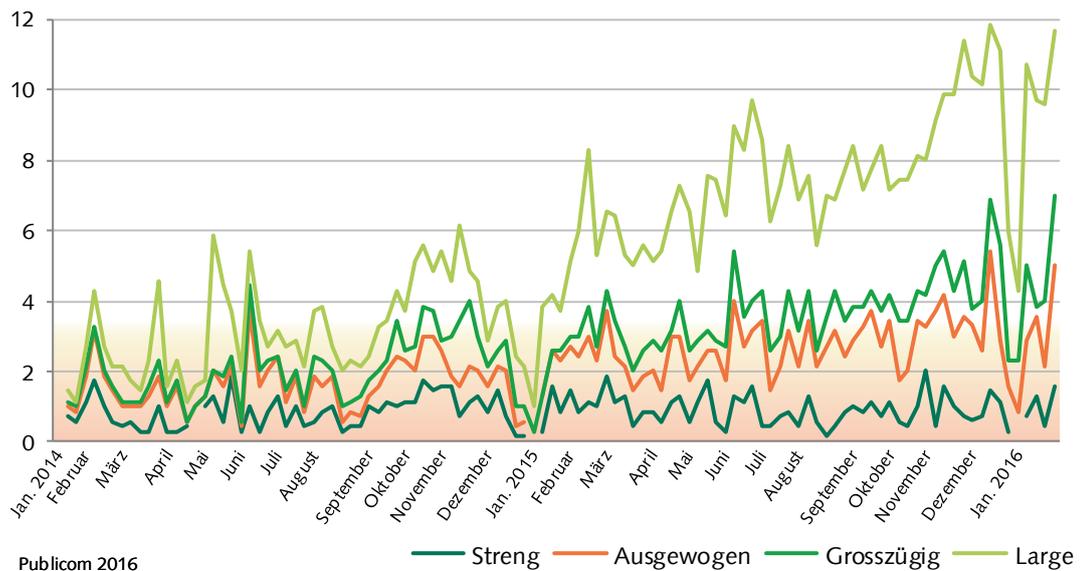
Im vorliegenden, letzten Abschnitt des Ergebnisteils wird die Konformität des *tvS*-Angebots anhand der quantitativen Vorgabe aus §4.3 der LV ausgewiesen. Beim Passus "**zwei bis drei eigene Beiträge pro Tag**" stellt sich die Frage, welche Eigenproduktionen als eigene Beiträge im Sinne der LV gelten sollen. Eine regulatorische Interpretation der LV ist nicht Aufgabe von Publicom. Deshalb wird die Konformität im Zeitverlauf in der Folge mittels **vier Auslegungs-Varianten** angeboten. Diese basieren auf vier unterschiedlichen Definitionen des Begriffs "eigene Beiträge" und zeigen so eine "strenge" bis "large" Anwendung der quantitativen Konformität gem. §4.3:

- > "**streng**" – entspricht **3 Prozent** des *tvS*-Angebots (Abb. 23)  
konform sind nur CH/IT-Eigenleistungen, inkl. Schweizer Bezüge (Wissen/Sicht) und bilaterale Aspekte, zudem aus dem relevanten Schweizer Themenspektrum
- > "**ausgewogen**" – entspricht **9 Prozent** des *tvS*-Angebots  
konform sind zusätzlich themenrelevante Schweizer Eigenleistungen mit Schweizer Bezügen, aber ohne bilaterale Aspekte
- > "**grosszügig**" – entspricht **12 Prozent** des *tvS*-Angebots  
konform sind sämtliche Schweizer Eigenleistungen, auch ohne Schweizer Themenrelevanz und ohne Bilaterales
- > "**large**" – entspricht **23 Prozent** des *tvS*-Angebots  
konform sind sämtliche eigenen Beiträge, auch solche mit Fokus Italien oder International

**Abb. 23: Vierstufige Konformitäts-Auslegung für "eigene Beiträge" (§4.3)**  
Anteile am Gesamtaufkommen (1.1.14 bis 31.1.16, n=16'903)



**Abb. 24: Eigene Beiträge im Zeitverlauf – abgestuft nach Konformitäts-Auslegung (§4.3)**  
Tages-Mittelwerte pro Kalenderwoche (1.1.14 bis 31.1.16, n=661 bis 4'144, nur Beiträge mit Eigenleistung)



Anhand des Konformitäts-Trends vom 1. Januar 2014 bis 31. Januar 2016 wird deutlich, dass die vier unterschiedlichen Auslegungen der LV einen massgeblichen Effekt auf die quantitative Gesamtkonformität von tvs haben (Abb. 24). Wird die Vorgabe von §4.3 "**streng**" angewandt – nur bilaterale Erstproduktionen gelten als konform – so steigen die Tagesmittelwerte pro Kalenderwoche **nie über die geforderte Minimalgrenze** von 2 täglichen Beiträgen (Abb. 24). Bei der "**ausgewogenen**" Interpretation (inkl. themenrelevante Schweizer Eigenleistungen, ohne Bilaterales) bewegt sich das tvs-Angebot stets **hart an den Konformitätsgrenzen**, mit Ausschlägen darüber und darunter.

Bei einer "**grosszügigen**" Auslegung der LV (alle Schweizer Eigenleistungen) erfüllt **tvS** die quantitative Anforderung **je länger desto besser**, in den letzten Monaten wird Konformität mit §4.3 zumeist knapp hergestellt. In der "**largen**" Variante (alle eigenen Beiträge) erfüllt das **tvS**-Angebot die quantitative Vorgabe gar mit einer relativ **komfortablen Marge**.

> **Die quantitative Vorgabe von 2 bis 3 täglichen Beiträgen wird nicht durchgehend eingehalten. Publicom attestiert tvS lediglich schwache Konformität gem. §4.3 der LV!**  
(Basis: Variante "ausgewogen": themenrelevante Eigenleistungen Schweiz/Italien und Schweiz)

#### 4.3. Schlusswort aus Publicom-Sicht

Die vorangegangenen Erläuterungen stellen dem **tvS**-Angebot kein befriedigendes Zeugnis zur Konformität mit den Vorgaben der LV aus. Losgelöst von diesen regulatorischen Anforderungen gibt es eine zweite Ebene, nämlich die **Leistungserwartungen der Nutzer** an ein Webangebot. Diese qualitative **Beurteilung aus Kommunikationssicht** ist ein Kernanliegen von Publicom, und auch diesbezüglich muss für **tvS** ein wenig erbauliches Fazit gezogen werden:

Einerseits punktet die Plattform durch eine gewisse **Vielfalt**, sie wirkt frisch und lebendig, und sie bietet durchaus interessanten und auch **relevanten Content**. Auf der anderen Seite hat das **tvS**-Angebot schwerwiegende inhaltliche, formale und technische Mängel, welche insgesamt die **Zugänglichkeit** für den Nutzer über Gebühr erschweren (siehe Kap. 3.1). Besonders eklatant sind dürftige oder fehlerhafte Orientierungsleistungen. **tvS** macht es dem User oft schwer, einen vorgefundenen Inhalt richtig einzuordnen. Dies liegt zum einen an der **flachen Seitenstruktur** und Content-Hierarchie. Häufig trifft der Nutzer auf Missverständliches oder Irreführendes, ein roter Faden ist kaum spürbar. In vielen Fällen wird zudem die angemessene inhaltliche oder journalistische **Einbettung** von Beiträgen vermisst. So werden wichtige handwerkliche Grundsätze, wie z.B. die **Quellentransparenz**, konsequent missachtet.

Hinzu kommen Schwächen bei der inhaltlichen und formalen **Aufbereitung** einzelner Beiträge, beträchtliche **technische Defizite** (Barrierefreiheit, Scheinrubriken, Suchfunktion, wenig intuitive Navigation) und weitgehend fehlende Interaktionsmöglichkeiten.

> **Aus Kommunikationssicht liegen im tvS-Angebot grosse Potenziale brach. Einige eklatante Fehlleistungen erfordern unmittelbare Nachbesserungen!**

## Anhang A: Dossier Fallbeispiele

### A1: Konformitätsstufen gemäss Ziff. 4.1 bis 4.3

#### F1 Stufe A: maximal konform

[www.tvsvizzera.it/radio-monteceneri/Fermoimmagine/E-Maroni-riscopri-il-modello-svizzero-dei-Cantoni-6721378.html](http://www.tvsvizzera.it/radio-monteceneri/Fermoimmagine/E-Maroni-riscopri-il-modello-svizzero-dei-Cantoni-6721378.html)

FERMOIMMAGINE

CONDIVIDI

### E Maroni "riscopri" il modello svizzero dei Cantoni

giovedì 14 gennaio 2016 16:57 - ultimo aggiornamento 16:57

di Aldo Sofia



"Non vanno affatto bene", mi rispose tempo fa Roberto Maroni, interrogato sui rapporti fra il Ticino e la Lombardia. Si era al culmine delle polemiche: da una parte la decisione di introdurre la richiesta del casellario giudiziale, e da parte del governatore lombardo la provocazione: "Se si va avanti così, chiederò ai frontalieri di scioperare per un mese, ai loro salari ci penseremo noi, e poi vediamo come va a finire per l'economia ticinese".

Una sparata che rendeva bene il deterioramento delle "relazioni bilaterali" dell'area insubrica. E anche dei rapporti fra gli esponenti delle "due Leghe", che segnavano costantemente il bel tempo e la piena intesa ai tempi del Nano, e del Bossi non travolto dagli scandali e ancora padrone del partito. Fase storica definitivamente archiviata, si direbbe. Tanto che ancora negli scorsi giorni due parlamentari della Lega Nord alla Camera di Roma hanno lanciato l'ultima offensiva: così come si prospetta, il nuovo accordo italo-svizzero sui frontalieri (voluto da Bellinzona) non va affatto bene.

Eppure certi simboli hanno la vita dura, e la Confederazione è sempre stata indicata come modello da parte del leghismo lombardo, già dai tempi del professore Gianfranco Miglio, il teorico del federalismo-indipendentismo padano. Ed ecco infatti che proprio Roberto Maroni se ne viene fuori con una proposta che fa riferimento al "modello elvetico". Il governatore propone che al posto delle Province - che prossimamente saranno definitivamente cancellate dalle riforme genziane - nascano dei Cantoni. Sarebbero otto in Lombardia, in sostituzione delle 12 Province attuali.

Solo un'ipotesi di lavoro, garantisce il governatore. E del resto siamo in una fase costituente. Ma intanto, secondo le illustrazioni apparse sulla stampa locale, avrebbe già abbozzato confini e nomi della nuova mappa regionale: così nascerebbero i cantoni dell'Insubria e della Brianza (confinanti con la Svizzera), e poi quelli di i cantoni della Città di Milano, di Pavia, della Montagna, di Bergamo, di Brescia, e a sud il cantone della Val Padana. "La Lombardia anticipa sempre tutti", dice Roberto Maroni, che getta così il suo sasso (o macigno, visto il peso della Lombardia) nelle acque un po' stagnanti della riforma costituzionale che per i contenuti deve ancora essere discussa a Roma dopo l'approvazione in prima lettura.

Proposta che non lascia del tutto indifferente il Partito democratico lombardo, il maggior partito locale d'opposizione. Il motivo è evidente. Non si tratta unicamente di individuare una nuova e virtuosa struttura dell'amministrazione locale da contrapporre all'idea poco chiara, ancora impalpabile, delle "Vaste aree" proposta dal governo Renzi. Le Regioni - con 20 mila impiegati - sono state finora anche una fonte di potere, di influenza politica, di favori e di clientelismo. Qualcosa a cui quasi tutti i partiti fanno fatica a rinunciare. Un "baraccone" di impieghi pubblici, lobbismo e favori che potrebbe far comodo tenere in vita. Magari sotto un'altra forma. I Cantoni, appunto. Che - nonostante il generale richiamo al modello svizzero - in realtà nulla avrebbero a che fare con quelli dell'architettura istituzionale elvetica.

#### Kurzbeschreibung der Codierung

- > CH/IT-Eigenleistung vorhanden
- > CH-Bezüge vorhanden
- > CH-Themenrelevanz gegeben
- > Bilaterales vorhanden

## F2 Stufe B: hoch konform

[www.tvsvizzera.it/qui-svizzera/Svizzera-picco-di-richieste-dasilo-6724948.html](http://www.tvsvizzera.it/qui-svizzera/Svizzera-picco-di-richieste-dasilo-6724948.html)

QUI SVIZZERA

CONDIVIDI  

### Svizzera, picco di richieste d'asilo

venerdì 15 gennaio 2016 12:48 - ultimo aggiornamento 12:53

39'500 nel 2015 le domande e si attende un 2016 ancora più intenso e complicato. A dirlo Mario Gattiker, Segretario di Stato per la migrazione



+ Codice da incorporare Svizzera, picco di richieste d'asilo

Nel 2015 sono state quasi 16'000 le richieste d'asilo in più rispetto al 2014.

Il numero è destinato ad aumentare. Bisogna attendersi un nuovo picco; la situazione per i rifugiati che vivono in Siria, Iraq, Turchia o Giordania è sempre più pesante e molto dipenderà anche dallo sviluppo della situazione in Turchia e dai tragitti migratori.

La confederazione vuole allestire 2'500 nuovi posti di accoglienza provvisori, che andranno ad aggiungersi ai 5'000 già esistenti. Questo per prepararsi all'emergenza ed evitare di lasciare persone per strada.

### Kurzbeschreibung der Codierung

- > CH-Eigenleistung vorhanden
- > CH-Bezüge meistens vorhanden
- > CH-Themenrelevanz gegeben
- > **Bilaterales nicht vorhanden**

### F3 Stufe C: ausreichend konform

[www.tvsvizzera.it/radio-monteceneri/Loris-e-Cal/Uomo-gentiluomo-6543367.html](http://www.tvsvizzera.it/radio-monteceneri/Loris-e-Cal/Uomo-gentiluomo-6543367.html)



#### Kurzbeschreibung der Codierung

- > CH-Eigenleistung vorhanden
- > CH-Bezüge meistens vorhanden
- > CH-Themenrelevanz nicht gegeben
- > Bilaterales vorhanden



#### F4 Stufe D: Basis-konform (mit korrespondierendem swissinfo-Beitrag)

www.swissinfo.ch/ita/elezione-del-governo-svizzero\_una-nuova-formula-di-concordanza-tra-i-maggiori-partiti-/41822552

www.tvsvizzera.it/swissinfo/Una-nuova-formula-di-concordanza-tra-i-maggiori-partiti-6545911.html und

ELEZIONE DEL GOVERNO SVIZZERO

## Una nuova formula di concordanza tra i maggiori partiti?

Di Armando Mombelli

DOSSIER: ELEZIONE D

Altre lingue: 5

07 DICEMBRE 2015 - 16:30



Accordi segreti, consegne di voto e colpi di scena all'ultimo minuto: le elezioni del governo da parte dei membri del parlamento sono diventate da alcuni anni molto imprevedibili.  
(Keystone)

**L'Assemblea federale elegge mercoledì i membri del governo per la nuova legislatura. Sembra ormai scontata l'attribuzione di un secondo seggio all'Unione democratica di centro. È invece molto meno chiaro se la nuova ripartizione delle poltrone governative, in base alla forza elettorale, basterà a ristabilire un modello di concordanza tra i maggiori partiti, dopo anni di tensioni.**

Il rinnovo del Consiglio federale da parte del parlamento, in programma mercoledì a Berna, permetterà quasi sicuramente all'Unione democratica di centro (UDC) di disporre di nuovo di due ministri nell'esecutivo. Rimangono però ancora aperti molti interrogativi. Negli ultimi tempi le elezioni dei membri del governo sono state regolarmente fonte di forti tensioni tra i principali partiti e di episodi dai toni quasi drammatici per la piuttosto tranquilla scena politica svizzera. Soprattutto quando concernevano rappresentanti dell'UDC.

Quello che era il più piccolo dei quattro partiti di governo è passato negli anni '90 su posizioni di destra, anti-UE e antistranieri, raccogliendo da allora una lunga serie di successi elettorali. La straordinaria ascesa dell'UDC ha stravolto gli equilibri politici nazionali, caratterizzati per lungo tempo da una stabilità senza paragoni in Europa, e ha aperto una nuova fase di scontri per l'attribuzione dei seggi nell'esecutivo. Dal 1959 le sette poltrone governative venivano sistematicamente ripartite sulla base di un principio di concordanza: 2 seggi al Partito liberale radicale (PLR), 2 al Partito popolare democratico (PPD), 2 al Partito socialista (PS) ed 1 all'UDC.

SWISSINFO

CONDIVIDI

## Una nuova formula di concordanza tra i maggiori partiti?

lunedì 07 dicembre 2015 16:30 - ultimo aggiornamento 07:35  
Armando Mombelli, swissinfo.ch



Il rinnovo del Consiglio federale da parte del parlamento, in programma mercoledì a Berna, permetterà quasi sicuramente all'Unione democratica di centro (UDC) di disporre di nuovo di due ministri nell'esecutivo. Rimangono però ancora aperti molti interrogativi. Negli ultimi tempi le elezioni dei membri del governo sono state regolarmente fonte di forti tensioni tra i principali partiti e di episodi dai toni quasi drammatici per la piuttosto tranquilla scena politica svizzera. Soprattutto quando concernevano rappresentanti dell'UDC.

Quello che era il più piccolo dei quattro partiti di governo è passato negli anni '90 su posizioni di destra, anti-UE e antistranieri, raccogliendo da allora una lunga serie di successi elettorali. La straordinaria ascesa dell'UDC ha stravolto gli equilibri politici nazionali, caratterizzati per lungo tempo da una stabilità senza paragoni in Europa, e ha aperto una nuova fase di scontri per l'attribuzione dei seggi nell'esecutivo. Dal 1959 le sette poltrone governative venivano sistematicamente ripartite sulla base di un principio di concordanza: 2 seggi al Partito liberale radicale (PLR), 2 al Partito popolare democratico (PPD), 2 al Partito socialista (PS) ed 1 all'UDC.

Diventata già nel 1999 la maggiore forza politica svizzera, l'UDC ha potuto ottenere solo quattro anni dopo un secondo seggio in Consiglio federale, con l'elezione di Christoph Blocher. Il leader del partito di destra, accusato di non rispettare la concordanza in governo, non è stato però riconfermato in carica nel 2007 da una maggioranza di centro e di sinistra del parlamento. Al suo posto è stata eletta un'altra rappresentante dell'UDC, Eveline Widmer-Schlumpf, considerata più moderata. La grigionese, ripudiata dal suo partito per aver accettato l'elezione, ha aderito nel 2008 al Partito borghese democratico (PBD).

Dopo aver retto per otto anni agli attacchi dell'UDC, Eveline Widmer-Schlumpf si è vista costretta poche settimane fa a rassegnare le sue dimissioni. La sua presenza in governo era diventata ancora più difficilmente sostenibile dopo le elezioni legislative del 18 ottobre: il PBD è sceso al 4,6% dei voti, mentre l'UDC è salita al 29,4%, un risultato di portata storica. Il diritto dello schieramento di destra a occupare un secondo seggio in governo non viene ormai quasi più contestato dagli altri maggiori partiti. Resta però da vedere con quale rappresentante.

#### Kurzbeschreibung der Codierung

- > CH-Eigenleistung nicht vorhanden
- > CH-Bezüge meistens vorhanden
- > CH-Themenrelevanz gegeben
- > Bilaterales nicht vorhanden

**F5 Stufe E: schwach konform** (mit korrespondierendem RSI-Beitrag)

www.tvsvizzera.it/news/mondo/Rapito-Hannibal-Gheddafi-in-Libano-6570529.html

www.rsi.ch/news/mondo/Rapito-Hannibal-Gheddafi-in-Libano-6570526.html



**Kurzbeschreibung der Codierung**

- > Eigenleistung nicht vorhanden
- > CH-Bezüge vorhanden
- > CH-Themenrelevanz nicht gegeben
- > Bilaterales meistens nicht vorhanden

## F6 Stufe F: ergänzend konform

[www.tvsvizzera.it/attualita/Rifugiati-tutti-contro-Angela-Merkel-6721726.html](http://www.tvsvizzera.it/attualita/Rifugiati-tutti-contro-Angela-Merkel-6721726.html)

QUI MONDO

CONDIVIDI  

### Rifugiati, tutti contro Angela Merkel

giovedì 14 gennaio 2016 20:24 - ultimo aggiornamento 20:24

È un inizio 2016 difficile per la cancelliera tedesca. Dopo i fatti di Colonia, la Cancelliera non trova più pace. La sua politica d'asilo non convince. Nemmeno tre ex giudici della Corte Costituzionale



Migranti: Angela Merkel in difficoltà  
Video tvsvizzera.it RSI

00:00 / 01:51

\* Codice da incorporare Migranti: Angela Merkel in difficoltà

Di giorno in giorno aumenta la pressione su Angela Merkel per la sua politica d'asilo. In un servizio della televisione pubblica tedesca ZDF, a mettere in dubbio la costituzionalità delle sue scelte sono addirittura i colleghi di partito e tre ex giudici costituzionali.

### Kurzbeschreibung der Codierung

- > IT/Internat.-Eigenleistung
- > CH-Bezüge nicht vorhanden
- > CH-Themenrelevanz nicht gegeben
- > Bilaterales nicht vorhanden

**F7 Stufe G: Minimal konform** (mit korrespondierendem RSI-Beitrag)

www.rsi.ch/news/mondo/Migliaia-sul-confine-macedone-6972185.html

www.tvsvizzera.it/news/mondo/Migliaia-sul-confine-macedone-6972188.html



**Kurzbeschreibung der Codierung**

- > Eigenleistung nicht vorhanden
- > CH-Bezüge nicht vorhanden
- > CH-Themenrelevanz nicht gegeben
- > Bilaterales nicht vorhanden

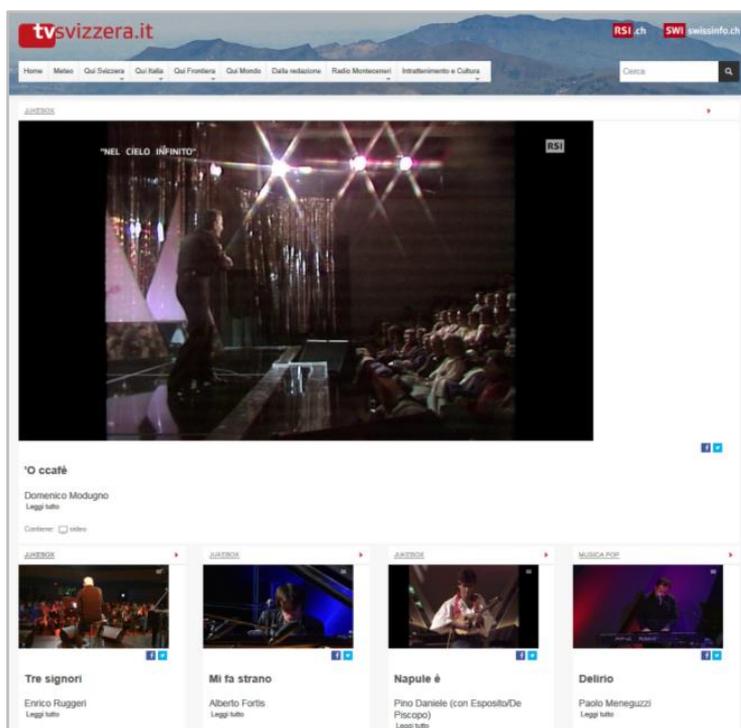


## A2: Inhaltliche Mängel und Problemfälle

Im Folgenden werden für vorgefundene Mängel frappante Beispiele dargestellt, die einen noch prägnanteren Überblick über die schwache Erfüllung der Leistungsvereinbarung liefern. Die Beispiele erstrecken sich über inhaltliche, handwerkliche und technische Mängel.

### F8 Unklare Rubriken

Jukebox ([www.tvsvizzera.it/intrattenimento-e-cultura/jukebox](http://www.tvsvizzera.it/intrattenimento-e-cultura/jukebox))



#### Beschreibung

Lose Sammlung von musikalischen RSI-Videobeiträgen vermutlich italienischer Künstler.

#### Probleme

Keine Beschreibung der Rubrik, Beiträge werden in loser Reihenfolge gezeigt, unklare Abgrenzung zur Rubrik "Musica Pop", Aktualität der Rubrik ist fraglich.

#### Typische Merkmale

Schwache Beschreibung der Inhalte, schwierige thematische Einordnung, veraltete/tote Rubrik.

## F9 Unterscheidung zwischen Archivbeiträge und Aktualität

Musica Classica (www.tvsvizzera.it/intrattenimento-e-cultura/musica-classica/)

### Beschreibung

Konzertauschnitte der Orchestra della Svizzera Italiana (OSI). Aufgenommen zwischen 2007 und 2013.

The screenshot shows the website interface for 'MUSICA CLASSICA' on tvsvizzera.it. The main content area features a large image of a violin and a headline: 'Il meglio dell'Orchestra della Svizzera Italiana da guardare e ascoltare'. Below this are three video thumbnails with titles: 'Symphonie fantastique' Op14 di Hector Berlioz, 'Messa di Requiem' di Giuseppe Verdi, and 'Sinfonia in RE Magg' No5 Op107 ("La Riforma") di Felix Mendelssohn. The right sidebar contains sections like 'IN PRIMO PIANO' with an article 'Maroni: "nessuna discriminazione"', 'RADIO MONTECENERI', 'HYPERCORSIVI', 'LIGHT', and 'Allweekinasketch'.

### Probleme

Unklare zeitliche Einordnung älterer und neuerer Beiträge, unklare örtliche Einordnung (gemäß Beschreibung Lugano und/oder Bellinzona). Unklare thematische Einordnung und schwache Beschreibung für das Zielpublikum.

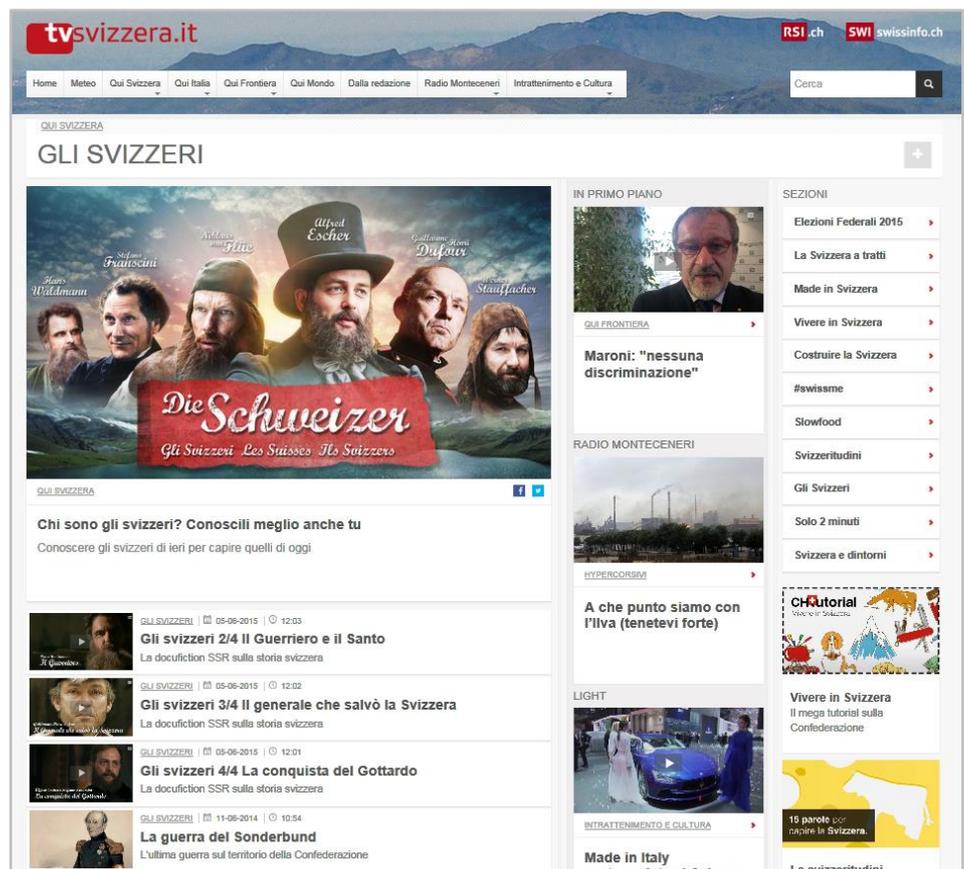
### Typische Merkmale

Schwache Beschreibung der Inhalte, schwierige thematische Einordnung, veraltete/tote Rubrik.

## F10 Schwierige Rubriken-Einordnung, "tote" Rubriken Gli Svizzeri (www.tvsvizzera.it/qui-svizzera/gli-svizzeri/)

### Beschreibung

Beinhaltet SRF-Serie "Die Schweizer" und einige, kaum personenbezogene Beiträge zu CH-Geschichte.



### Probleme

Unklarer Kontext, als primäre Unterrubrik von "Qui Svizzera" anhand Rubrikenstruktur und -bezeichnung. "Gli Svizzeri" ist eigentlich interessante Etikette mit grossem Potenzial für personenbezogene News und Hintergründe. Für Zielpublikum jedoch verwirrend und falsche Hoffnungen weckend, da kein Aktualitätsbezug (letzter Eintrag Juni 2015).

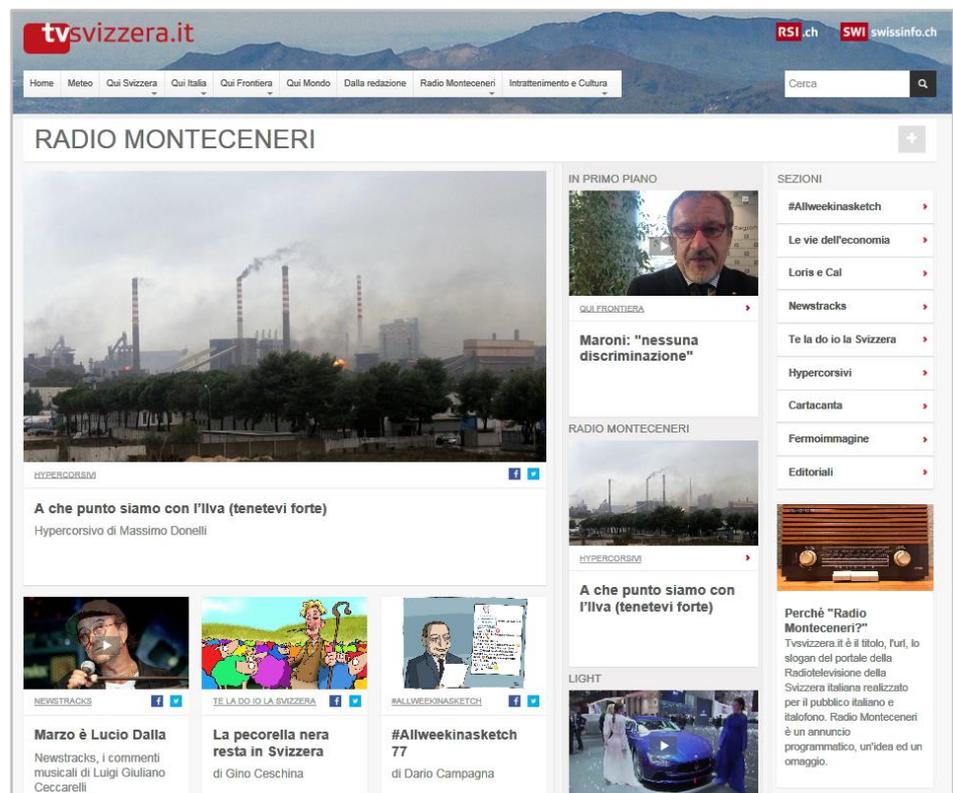
### Typische Merkmale

Schwierige Einordnung, verwirrende/flache Menu-/Rubrikenstruktur, veraltete/tote Rubrik.

## F11 Unklares Rubriken-Konzept und -Umsetzung Radio Monteceneri (www.tvsvizzera.it/radio-monteceneri/)

### Beschreibung

Sammelsurium, das als "Blog- und Kommentarrubrik" für italienischsprachiges Publikum vorgestellt wird.



### Probleme

Völlig fehlender roter Faden, schwierige thematische Einordnung von Untergefassen und Artikeln. Stellt sich letztlich als Sammelbecken für unterschiedlichste Content-Lieferanten und Gastautoren heraus. "Blogs" ohne Kommentarfunktion.

### Typische Merkmale

Unklare / nicht vorhandene Einbettung in das Angebots-Konzept, verwirrende Bezeichnung.

### A3: Formale und journalistisch-handwerkliche Mängel

#### F12 Mängel bei der Beitrags-Aufbereitung

Hypercorsivi (www.tvsvizzera.it/radio-monteceneri/Hypercorsivi/)

#### Beschreibung

Kolumne von Massimo Donelli zu hauptsächlich italienischen Themen ohne Schweizer-Bezug mit einer Hyperlinksammlung zu Quellen/weiterführenden Artikeln.

#### Probleme

Erschwerte Lesbarkeit: überlang, extremer Flattersatz, Kursivschrift, keine Zwischentitel, verwirrende Hyperlinks, schwache Kontraste.

Keine Kommentarfunktion trotz Blog-Charakteristik

#### Typische Merkmale

Erschwerte Lesbarkeit, schwierige thematische Einordnung, keine Rubrikenbeschreibung



Pronti al decollo?

Via!

All'aeroporto John Fitzgerald Kennedy di New York la lounge di Alitalia intitolata a Michelangelo è ampia, lussuosa e offre anche un prezioso servizio doccia.

Però la hostess non parla italiano.

E fa annunci solo in inglese.

Per carità, tutti ormai sanno l'inglese.

Ma quello è un pezzetto d'Italia oltremare.

Possibile che ci si preoccupi di salvaguardare la lingua più nel Canton Ticino che a sud delle Alpi?

Evidentemente...

Secondo appunto.

Rimbacillito dai fusi (arrivavo dall'Oceano Pacifico), ho dimenticato il mio iPad sull'aereo.

Me ne sono accorto quasi dieci ore dopo essere atterrato a Milano.

Allora ho subito scritto all'indirizzo oggetti.ritrovati@alitalia.it pensando che quello sul sito fosse un vecchio post e, nel frattempo, la faccenda avesse avuto la sua ovvia evoluzione.

E sì, perché lì, nel post, si parla di oggetti smarriti esclusivamente "a bordo di un volo in arrivo a Roma, o nei locali di proprietà Alitalia nell'aeroporto di Fiumicino" senza dare alcuna indicazione utile per oggetti smarriti su voli diretti verso altre destinazioni nazionali.

Possibile, mi son detto?

Purtroppo sì.

## F13 Quellentransparenz (diverse Fallbeispiele/Ausschnitte)

### Ausschnitt 1: Quelle im Fliesstext

Dopo oltre quattro anni di guerra in Siria, oggi chi aiuta i rifugiati in Turchia fatica a trovare finanziamenti. E il crescente numero di profughi comincia a creare tensioni



\* Codice da incorporare Siriani di Turchia

Attentato nel centro di Istanbul: è confermato che l'attentatore veniva dalla Siria. E la Turchia è il paese che ospita il maggior numero di rifugiati siriani. Nella stessa Istanbul la comunità è numerosa. E se c'è chi è riuscito a ricostruirsi una vita, in molti fanno ancora fatica. [Nostro cronista](#)

#### Beschreibung

Inkonsistente Quellenangaben.

#### Probleme

Quellen werden oft keine Angaben, bei übernommenen Beiträgen werden sie teilweise mitkopiert, teilweise werden die Quellen unter dem Titel, manchmal am Artikelende angegeben.

#### Typische Merkmale

Mangelhafte Quellenangabe, oft unklare Herkunft des Beitrags und/oder des Journalisten.

### Ausschnitt 2: Quelle am Ende des Beitrages ohne Journalistenherkunft

Il regista ci racconta di come il western all'italiana abbia segnato la sua carriera; intervista anche agli attori Dern e Madsen, da The Hateful Eight



\* Codice da incorporare Berna-Roma-L.A. 38: Tarantino, Dern, Madsen

I western di Sergio Corbucci e Sergio Leone hanno influenzato la lunga carriera del regista italo-americano Quentin Tarantino fin dal suo inizio. A spiegare come questo genere lo abbia ispirato è lo stesso regista, che alla prima americana dell'ultimo film The Hateful Eight ha incontrato il nostro Daniele Compantangelo per 'Berna-Roma-L.A.'.

Nel video, Tarantino spiega anche come grazie alle musiche di Ennio Morricone, il western italiano sia diventato famoso nel mondo.

L'intervista prosegue poi con due dei protagonisti di The Hateful Eight, Bruce Dern, nominato come miglior attore agli Oscar lo scorso anno con Nebraska, e Michael Madsen, protagonista storico di Le Iene e Kill Bill.

Entrambi raccontano di quanto gli Spaghetti Western li abbiano accompagnati nella loro carriera di attori. Uno di loro ci regala anche un aneddoto: il suo primo incontro con Sergio Leone.

[Daniele Compantangelo](#)

### Ausschnitt 3: Quelle am Ende des Beitrages mit Journalistenherkunft (alaNEWS)

Lui in Italia la famiglia la vuole, ma come omosessuale: "Certo che voglio un bambino, anzi bambini. È nella natura di tutti voler un figlio e io voglio i miei diritti, come tutti. Non si può invecchiare senza figli, è ingiusto".

Oggi, sabato, Abbas parteciperà alla manifestazione per i diritti LGBT #svegliatitalia. All'interno di quella manifestazione ha fatto un passo avanti e si è messo a cercare di richiamare l'attenzione dei musulmani gay in Italia, richiamandoli ad andare alla manifestazione, che si svilupperà su diverse piazze.

Lo ha fatto con un hastag che è #Allahloveequality. Risultato? È stato offeso, deriso, minacciato via posta e via social dalla sua comunità: "È successo, ma io vado avanti. Oggi è una giornata importante, scenderemo in piazza per chiedere di avere anche noi, omosessuali, lesbiche e transgender, i diritti di poterci sposare e creare una famiglia".

Lui, pakistano, nazione che considera l'omosessualità un reato, parla chiaro sui diritti dei gay: "Qui in Italia almeno sono sicuro di non venire ammazzato. In Pakistan il 90% delle persone non conoscono i diritti umani e non considerano possibile amare un altro uomo. Però finora, anche se qualcosa può cambiare con la legge sulle unioni civili, devo dire che l'Italia e il Pakistan sono la stessa cosa per i diritti dei gay. Non ci sono... Per tutto il resto in Italia sto bene, ma per questo...".

Francesco Facchini e Laura Fazzini / alaNEWS

### Ausschnitt 4: Quelle unter dem Beitragstitel

RADIO MONTEGENERI

## LORIS E CAL



### Siamo tutti uguali

lunedì 28 dicembre 2015 10:10 - ultimo aggiornamento 16:43

di Corrado Mordasini



The graphic features the text 'LORIS & CAL' in large, stylized, multi-colored letters (blue, red, green, yellow) with a white outline. Below it is the hashtag '#81' in white. To the right is a cartoon illustration of a man with a large nose, wearing a green shirt, looking upwards.

## F14 Non-Beiträge

Jukebox (<http://www.tvsvizzera.it/intrattenimento-e-cultura/jukebox>)

### Beschreibung

Video-Ausschnitte aus Musiksendungen RSI

### Probleme

Völlig fehlende Einbettung. Was bedeutet 3/4 (es gibt auf der Übersichtsseite weder ein 1/4, 2/4 noch 4/4)? Weshalb wurde durch die Redaktion dieser Ausschnitt ausgewählt? Wer ist Gianmaria Testa? Der Sänger? Moderator einer Sendung? Redaktor?

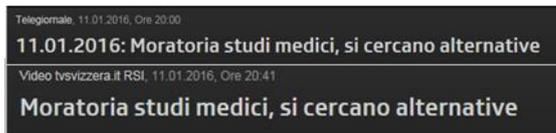
### Typische Merkmale

Kein redaktioneller Text, kein journalistischer Beitrag, keine redaktionellen Orientierungsleistungen



## F15 Unklare Videoherkunft

### Eingebettete RSI-Videobeiträge



#### Beschreibung

Betrifft in Beiträge eingebettete Videos von der RSI-Videoplattform.

#### Probleme

Eingebettete Videos erscheinen immer als "Video tvsvizzera.it RSI". Oft handelt es sich nicht um Eigenbeiträge, sondern um Ausschnitte bspw. aus dem Telegiornale.

#### Typische Merkmale

Mangelhafte Quellenangabe, oft unklare Herkunft des Videobeitrages.

## A4: Technische Mängel und Hürden

### F16 Newsticker tvs und RSI

Startseite (www.tvsvizzera.it)

The image shows two screenshots of the tvsvizzera.it website. The left screenshot displays the main page with a video player for 'Migranti, intesa di principio Ue-Turchia' and a list of news items. The right screenshot shows the 'RSI NEWS' section with a featured article 'elezioni comunali ticinesi' and a list of other news items. A yellow box highlights the article 'Picchiate e costrette a tacere' in both screenshots, showing its title, date, and a brief description.

**CONFEDERAZIONE**

**Picchiate e costrette a tacere**

martedì 08 marzo 2016 13:47 - ultimo aggiornamento 13:47

Le donne con passaporto non rilasciato nell'Unione Europea vittime di violenza coniugale non sono per nulla sicure di ottenere un permesso di soggiorno nel caso in cui lascino il marito, ragione per la quale molte preferiscono tacere piuttosto che rischiare l'espulsione dalla Svizzera. Lo denuncia l'Osservatorio romando del diritto d'asilo e degli stranieri che martedì ha presentato un rapporto sul tema. Nel documento si fa notare che, sulla carta, le relative modifiche della legge, approvate più di tre anni fa, tutelano le interessate, ma anche che i numerosi ostacoli pratici ne impediscono un'applicazione efficace.

### Beschreibung

Newsticker von RSI wird auch auf Startseite von tvsvizzera.it eingebildet. Hat über 70% am tvs-Beitragsaufkommen.

### Probleme

Newsticker wird nicht als Fremdquelle angegeben. Beiträge werden alle automatisch von RSI.ch übernommen und in die Scheinrubrik "News" eingefügt.

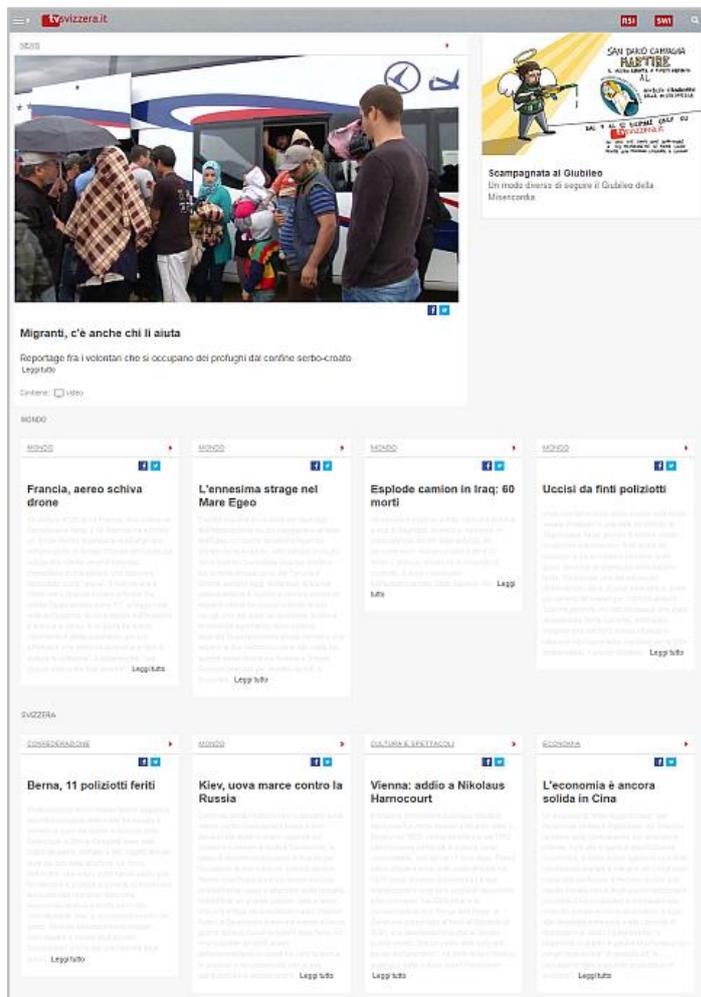
### Typische Merkmale

Mangelhafte Quellenangaben, unklare Herkunft der Beiträge, wenig intuitive Navigation.

**F17 Bruchstückhafte, unfertige Übersichtsseiten ("Scheinrubrik")**  
News (www.tvsvizzera.it/news)

**Beschreibung**

Meldungen erscheinen in Newsticker auf tvs-Startseite und werden in Scheinrubrik News abgelegt. Klick auf Rubriken-Spitzmarke der Beiträge führt dennoch zu dieser verwirrenden Seite.



**Probleme**

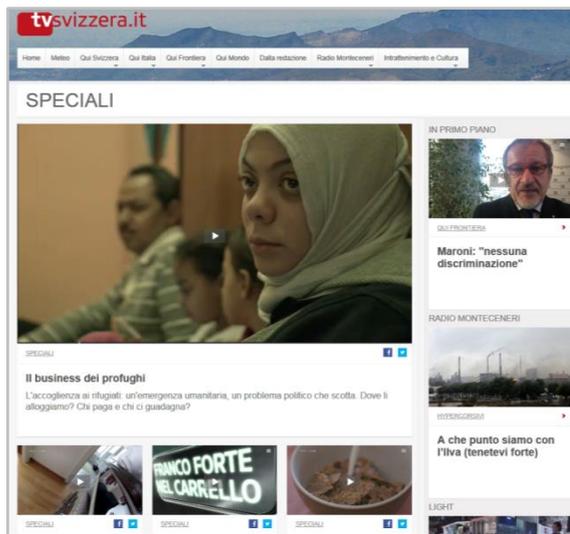
Rubrik News ist technisches Artefakt, über Navigation zu Recht nicht ansteuerbar. Nutzer gelangt trotzdem leicht auf die Seite. Offenbart ungenutztes Potenzial eigentlich vorhandener, aber nicht genutzter News-Unterrubriken (Mondo, Confederazione, Regionale, Economia usw.)

**Typische Merkmale**

Schlecht durchdachte Seitenstruktur, wenig intuitive Navigation, mangelhaft verlinkte Elemente

## F18 Nur über Hauptseite auffindbare Rubriken

Speciali (www.tvsvizzera.it/speciali, auch: www.tvsvizzera.it/swissinfo)



### Beschreibung

Rubriken können teilweise über die Seitennavigation nicht erreicht werden.

### Probleme

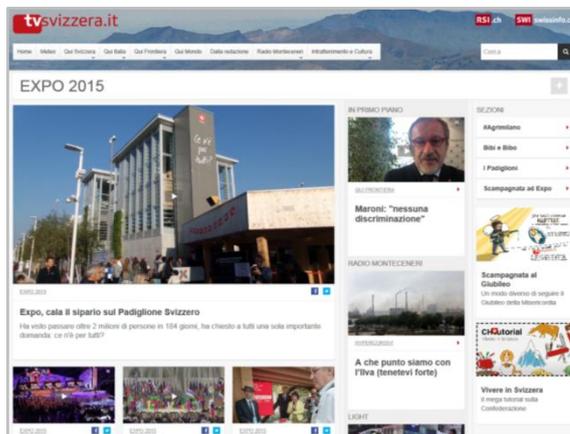
Vereinzelte Unterrubriken können nur über die Startseite unter "Speciali" gefunden werden.

### Typische Merkmale

Wenig intuitive Navigation, schlecht verlinkte Themen und Artikel.

## F19 Unauffindbare Rubriken

Expo 2015 (www.tvsvizzera.it/expo2015/)



### Beschreibung

Gewisse Rubriken erscheinen teilweise weder auf der Startseite, noch unter Speciali.

### Probleme

Grosse Rubriken wie Expo 2015 inkl. Unterrubriken wie "Bibi e Babo", "I Padiglioni" und "Scampagnata al Expo" sind mit der normalen Navigation un-auffindbar.

### Typische Merkmale

Wenig intuitive Navigation, schlecht verlinkte Themen und Artikel.

## F20 Schlechte Suchfunktion

Suchresultate zu «Expo 2015»

### RISULTATI RICERCA

PAROLA CERCATA: EXPO 2015



QUI SVIZZERA | 02.03 | 12:48

**2015, l'economia svizzera rallenta**



SWISSINFO | 02.03 | 11:00

**Quando l'accoglienza profughi semina la discordia in un villaggio**

In un villaggio del canton Argovia, un gruppo di cittadini è riuscito a convincere la maggioranza dell'assemblea comunale ad accogliere i richiedenti l'asilo, malgrado la forte opposizione dell'esecutivo locale. Questa storia, che risale allo scorso novembre, mette in luce l'implicazione dei cittadini nella politica, la diversità di opinioni e il dibattito attorno a un voto.



SWISSINFO | 01.03 | 16:32

**I frontaliere italiani sul piede di guerra**

Dopo la Camera bassa, anche il Consiglio degli Stati ha dato il via libera alla Convenzione di doppia imposizione tra Svizzera e Italia. La vertenza fiscale tra i due paesi non è però ancora risolta. Manca ancora la ratifica del nuovo accordo sui frontaliere, contestato di qua e di là del confine.



QUI SVIZZERA | 01.03 | 10:57

**Gli svizzeri si sentono sicuri**



HYPERCORSM | 01.03 | 09:00

**A che punto siamo con l'Ilva (tenetevi forte)**



SWISSINFO | 01.03 | 07:13

**Mobilizzazione della Quinta Svizzera, con sorpresa...**

Gli svizzeri all'estero che partecipano alle votazioni nella Confederazione sono bene informati e percepiscono tutta l'emozionalità dei dibattiti: è in sintesi la constatazione del politologo Thomas Milic, che ha analizzato per swissinfo.ch i risultati del voto degli espatriati, nello scrutinio del 28 febbraio. Tra le sorprese, spicca il loro massiccio sì al raddoppio del San Gottardo: "un fenomeno di utilizzazione", suppone il ricercatore.



INTRATTENIMENTO E CULTURA | 29.02 | 12:58

**Premi Oscar: vincono 'Spotlight' e Di Caprio**



QUI SVIZZERA | 29.02 | 12:41

**Tpf, a processo quattro presunti jihadisti**



SWISSINFO | 28.02 | 12:20

**Espulsione dei criminali stranieri: verso un "no" all'iniziativa d'attuazione**

### Beschreibung

Suchfunktion findet Resultate nicht.

### Probleme

Die unauffindbare Rubrik Expo 2015 kann auch nicht über die Suchfunktion gefunden werden. Ergebnisse weichen krass von der Suche ab.

### Typische Merkmale

Schlechte Unterstüztung zur wenig intuitiven Navigation, schlechte Übersicht der Suchresultate (es fehlen zusammenfassende Ergebnisse).

## Anhang B: Gutachten Barrierefreiheit



Dörflistrasse 10, CH-8057 Zürich  
T: +41 (0)44 515 54 20  
E-Mail: [info@access-for-all.ch](mailto:info@access-for-all.ch)  
URL: [www.access-for-all.ch](http://www.access-for-all.ch)

### Gutachten zu [www.tvsvizzera.it](http://www.tvsvizzera.it)

Die Schweizerische Stiftung zur behindertengerechten Technologienutzung «Zugang für alle» hat die Website [www.tvsvizzera.it](http://www.tvsvizzera.it) und drei Unterseiten auf **Barrierefreiheit** (Accessibility: Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen) im Auftrag der Publicom AG geprüft.

**Prüfkriterien** war einerseits der internationale Standard WCAG 2.0 (Web Content Accessibility Guidelines des W3C), der auch von Schweizer Standards referenziert wird (Richtlinien des Bundes für die Gestaltung von barrierefreien Internetangeboten (PO28), und eCH-0059 Accessibility Standard). Andererseits wurde die barrierefreie Zugänglichkeit durch Experten geprüft, die selbst von Behinderung betroffen sind.

Der Prüfzeitraum war vom 4.2. bis 11.2.2016.

Die **Ergebnisse** dieser Tests lassen sich wie folgt zusammenfassen.

Gegenwärtig wird auf den Seiten von [www.tvsvizzera.it](http://www.tvsvizzera.it) bereits **Basiszugänglichkeit (Konformitätsstufe A der WCAG 2.0)** nicht erreicht. Dadurch sind die Inhalte nur eingeschränkt nutzbar durch Menschen, die eine visuelle, auditive, motorische oder kognitive Behinderung aufweisen.

**Beispiele für die identifizierten Barrieren** sind u.a. mangelnde Farbkontraste, eingeschränkte Tastaturbedienbarkeit, mangelhafte Überschriften-Strukturen, welche nicht der inhaltlich-logischen Struktur der Seiten entsprechen, mangelhafte Alternativtexte von Grafiken, Bedienelementen, welche nicht mittels Screenreader verständlich werden, und unzugängliche Audio- bzw. Videoinhalte.

**Stiftung «Zugang für alle»**  
Zürich, den 12. Februar 2016



**Bernhard Heinser**  
CEO Stiftung «Zugang für alle»